

Sportissimo

TSV Ipsheim

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2006

Unser SERVICE für SIE:

1. Beratung vor Ort
2. Kostenloser Trinkwassertest für
 - Umkehrosmoseanlagen
 - Entkalkungsanlagen
 - Wasservitalisierung
3. Besichtigung aller Anlagen in unserer Ausstellung



Reines Wasser...



zum Kochen
zum Trinken

für Babynahrung
für Säfte

Ihre Lösung



AQUA-FITALUS :: Inhaber Helmut Preiss :: Kleibäckerstrasse 6
91472 Ipsheim :: Tel. 09846.97793-0 :: Fax 09846.97793-33
info@aqua-fitalus.de :: www.aqua-fitalus.de

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit bis zum Jahreswechsel wird schnell vergehen und so darf man jetzt schon sagen, dass wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken können.

Die sportlichen Erfolge reichen von unzähligen Kreismeistertiteln und neuen Vereinsrekorden bis hin zu Starts bei Welt- und Europameisterschaften.

Auch im Bereich Baumaßnahmen liegt ein bedeutendes Jahr hinter uns. Wir hatten uns viel vorgenommen und Sie können sich in den folgenden Berichten davon überzeugen, dass die ange-dachten Maßnahmen fast vollständig abgeschlossen sind.

Aber lassen Sie uns nicht nur mit Freude auf das vergangene Jahr zurück-schauen, sondern richten wir den Blick auch nach vorne.

Der TSV hat sich mit einem aktuellen Mitgliederstand von 716 Personen (Stand: 18.11.06) im Club der Vereine mit über 700 Mitgliedern etabliert und gehört zu den zehn größten Sportver-einen im Landkreis. Darauf können wir stolz sein. Wir bieten unseren Mit-gliedern abwechslungsreiche Ange-bote, um aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Investitionen wie das Beach-Volleyballfeld schaffen neue Anreize und erhöhen unsere At- traktivität.

Der Jahresbeginn wird vom Fasching geprägt sein und auch hier werden wir unsere Gäste mit einem Novum überraschen: der TSV ist um sein erstes Tanzmariechen reicher, das in dieser *Sportissimo* noch vorgestellt wird. Traditionell bildet der TSV-Ball den Auftakt für das närrische Treiben. Neben der Inthronisation von unserem Prinzenpaar Christina Bitzinger und Heiko Stahl erwartet die Gäste ein buntes Programm mit unserem neuen Tanzmariechen, den Tanzkids (die nicht mehr Tanzzwerge heißen wollten ☺), der Junioren-Schautanzgruppe, der Prinzengarde, dem Schautanz und dem Elferrat. Bei einer Verlosung werden wieder wertvolle Preise verlost und ich hoffe, dass ich möglichst viele Mit- glieder mit Freunden und Bekannten am 13. Januar 2007 in der Festhalle begrüßen darf.

Auftritte beim MGVB-Ball, der Narren- sitzung und beim Kinderfasching runden unsere Aktivitäten in der Heimat ab. Die Termine aller bislang bekannten Faschingsveranstaltungen finden Sie auf Seite 23.



Für viele waren die letzten Wochen bis zur Weihnachtsfeier sehr anstrengend - Generalversammlung, *Sportissimo*, Weihnachtsfeier, Übungsstunden und Fasching waren fast zeitgleich präsent. Es galt Berichte zu schreiben, Sit- zungen und Turnstunden zu halten oder schlichtweg Vorbereitungen zu treffen. Man hätte sich schier zerreißen können und der Verein forderte großen Einsatz, der manchmal gehörig an die Substanz ging.

Aber nun steht die Weihnachtszeit kurz bevor, Ruhe und Frieden kehren in die Familien ein und auch die Mannschaft des TSV wird die Zeit nutzen, durch- zuschnaufen. Es bleibt wieder mehr Zeit für die Familie und wir alle können neue Energie für die bevorstehende Faschingsession tanken.

An dieser Stelle darf ich mich bei der Vorstandschaft, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern und unseren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz im nun zu Ende gehenden Jahr bedanken. Aber auch ihren Angehörigen möchte ich Dank dafür sagen, dass Sie hinter diesen Menschen stehen und für den TSV nicht selten auf sie verzichten müssen.

Ich wünsche allen ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2007 und nun viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Die Redaktion.....	4
Bildungsmaßnahme	4
FSSJ-ler beim TSV	5
Besuch aus Erla-Crandorf.....	5
Baumaßnahmen	6
Generalversammlung	8
TSV Vorstandschaft.....	8
Sportler des Jahres	10
Ein neues altes Mitglied.....	10
Narren in Kitzingen	11
Einbruch ins Gerätehaus	11
Denksport.....	11

Rückblick

Leichtathletik.....	12
Laufwettbewerbe	16
Turnen.....	17
Sportwochenende	18
Weinberglauf	20
Tischtennis-Doppeltturnier	21
Fun in Athletics	22

Vorschau

Erste Termine für das nächste Jahr	23
---	----

Fasching

Unser neues Prinzenpaar	24
Narrenwecken.....	25
Tanzmariechen.....	25

Geschichte

Diesmal: 1. TSV Sportwochenende.....	26
---	----

Interview

Diesmal: Kerstin Böhm	27
--------------------------------	----

Fitness-Tipp

Diesmal: Auf die Piste, fertig, los!.....	28
--	----

Aus den Turnstunden

Die Berge rufen	30
Die Damen-Gymnastikgruppe unterwegs in Würzburg	30
Freitag geht's rund mit den Jungs der 3.-5. Klasse...31	

Vermischtes

Gedicht	32
Einsteiger im Ausdauersport	32
Richtige Ernährung für Sportler ..32	
Geburtstage.....	33
Neuzugänge.....	33
Impressum	33

Ergebnisse	33
------------------	----

Die Redaktion

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben für Sie als feste und freie Redakteure mitgewirkt:

**Manuela Arzberger, Michael Bially,
Claudia Frank, Antje Hartlep,
Erhard Hertlein, Simon Hertlein,
Karin Kopta, Horst Prinzkosky,
Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka,
Silvia Ripka, Johannes Schoierer,
Lisa Wörner**



FSSJ-ler beim TSV

Auch heuer bietet der TSV wieder die Möglichkeit an, bei ihm das Freiwillige Soziale Schuljahr zu absolvieren. Dies nutzen wir natürlich, da uns die Mithilfe bei Übungsstunden sehr viel Spaß macht.

Was ist eigentlich das Freiwillige Soziale Schuljahr?

Das FSSJ wurde vom Caritas-Verband in Neustadt ins Leben gerufen und ist mittlerweile schon weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Ziel ist es, dass junge Menschen noch in ihrer Schulzeit Kontakt zu sozialen Einrichtungen knüpfen und somit Einblick in die verschiedenen Bereiche, wie z.B. die Arbeit im Seniorenheim, im Kindergarten oder wie bei uns in der

Jugendarbeit bekommen. Sie sollen sich darin engagieren und dadurch selbst miterleben, wie wichtig dieser Bereich ist.

Was haben wir davon?

Wir finden es total wichtig, dass sich jeder Mensch in irgendeiner Form sozial engagiert. Für uns bedeutet das, dass wir neben einem „qualifizierten Zeugnis“, das uns für unseren weiteren beruflichen Werdegang evtl. von Vorteil sein kann, auch menschlich dazulernen. Wir finden, dass gerade Sport im Kindesalter total wichtig ist und deshalb sind wir natürlich zu „unserem TSV“ gegangen, um uns da einzubringen.

Wer sind wir?

Wir sind:

Viola Müller (ganz links auf dem Bild), 15 Jahre, 9. Klasse. Ich unterstütze die Übungsleiter der Turnabteilung am Dienstag von 14.45 – 16.15 Uhr. Dabei besteht meine Hauptaufgabe in der richtigen Hilfestellung für das Erlernen von turnerischen Übungen. Das ist total abwechslungsreich, vor allem, da in dieser Gruppe Mädchen von 6 bis 14 Jahre sind.

Nina Schmiedl (zweite von links), 15 Jahre, ebenfalls 9. Klasse. Ich helfe montags von 18.00 – 19.00 Uhr bei den Mädchen der 5. und 6. Klasse mit. In den Sommermonaten ist das hauptsächlich Leichtathletik, im Winter unterschiedlicher Hallensport. Mir macht die Mithilfe sehr viel Spaß.

Anna-Lena Merkel (zweite von rechts), 14 Jahre, 8. Klasse. Ich bin am Montag von 17.00 – 18.00 Uhr bei der Gruppe der 5jährigen bis Schuleintritt dabei. Mir gefällt vor allem, wie sich die Kleinen freuen können, wenn sie sich was Neues getraut haben.

Stefanie Kopta (ganz rechts im Bild), 14 Jahre, auch 8. Klasse. Ich helfe montags von 16.00 bis 17.00 Uhr bei den drei- bis vierjährigen Jungen und Mädchen mit. Bei den Kleinsten in unserem Verein macht es sehr viel Spaß, sie zu Übungen zu animieren, sie zu halten und sich mit ihnen über ihr Können zu freuen.

Viola, Nina, Anna-Lena, Stefanie



Freiwilliges Soziales Schuljahr beim TSV:

Viola Müller, Nina Schmiedl, Anna-Lena Merkel und Stefanie Kopta

Bildungsmaßnahme in Muggendorf

Bereits um 07.30 Uhr machte sich die Vorstandschaft am 07. Oktober auf zur Bildungsmaßnahme in die Fränkische Schweiz.

Nach der Ankunft im Tagungshotel „Goldener Stern“ ging es auch gleich los. Die Teilnehmer sollten sich mit dem 2010 bevorstehenden 100-jährigen Vereins-Jubiläum befassen. Jeder schrieb seine Ideen für die Jubiläumsfeierlichkeiten auf kleine Kärtchen und heftete sie an eine Pinwand. Die Mitglieder der Vorstandschaft waren äußerst kreativ und so wurden die vielfältigsten Ideen notiert, über die man in den kommenden Monaten weiter sprechen wird. Bis die konkreten Planungen beginnen, bleibt den Verantwortlichen ja noch etwas Zeit und so soll an dieser Stelle auch noch nichts über das mögliche Jubiläumsprogramm verraten werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es mit Organisationsabläufen und der Vereinsarbeit im Allgemeinen weiter. In kleinen Arbeitsgruppen

wurden konkrete Problemstellungen besprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet, die später der ganzen Gruppe vorgestellt wurden. In den meisten Fällen herrschte in allen Gruppen große Einigkeit und die einzelnen Ergebnisse ließen sich schnell auf einen Nenner bringen.

Etwas überrascht von der schnellen Umsetzung der Arbeitsaufträge konnte man entspannt den Nachmittagskaffee genießen - das Arbeitsprogramm war geschafft und nun sollte es zum gemütlichen Teil übergehen. Der geplanten Wanderung machte jedoch der plötzlich einsetzende Regen einen Strich durch die Rechnung und so ging es in die Binghöhle, wo man vor Wind und Regen geschützt viel Interessantes über die fränkische Höhlenlandschaft erfahren konnte.

Nach der Höhlentour ging es zurück ins Tagungshotel, wo man bei einem gemeinsamen Abendessen den erfolgreichen und schönen Tag ausklingen ließ.

Jochen Prinzkosky



Viele Ideen hatten Vorstandschaft und Übungsleiter zur Gestaltung der 100-Jahr-Feier im Jahre 2010

Besuch aus Erla-Crandorf

Voller Freude empfingen die TSVler ihre Freunde aus Erla-Crandorf am 11. November an der Festhalle. Das traditionelle Treffen findet jedes Jahr entweder im Erzgebirge oder im heimischen Ipsheim statt.

Dieses Jahr zog es die sächsischen Sportler wieder nach Ipsheim. Nach ihrer Ankunft ging es für die angereisten Gäste erstmal in ihre Quartiere. Anschließend besann man sich auf die Anfänge dieser Freundschaft, wo der gemeinsame Sport fester Bestandteil eines jeden Treffens war und es ging nach Bad Windsheim in die Turnhalle des Gymnasiums zum Volleyball spielen. In gemischten Mannschaften lieferte man sich packende Ballwechsel und hatte viel Spaß beim Sport. Die „Nicht“-Volleyballer weilten unterdessen beim Kaffeetrinken im Residenz-Café.

Das Volleyballspiel der „Sport-Fraktion“ wurde leider jäh durch eine Knieverletzung von Andreas Hartlep beendet, die den Einsatz des Notarztes zur Folge hatte. Der erste Befund des Arztes war dann aber nicht ganz so schlimm, so dass sich auch die Sportler noch beruhigt auf den Weg zum Kaffee trinken machen konnten.

Andreas musste leider doch noch am Knie operiert werden. Er befindet sich aber schon auf dem Weg der Besserung und die *Sportissimo*-Redaktion wünscht ihm an dieser Stelle weiterhin einen optimalen Heilungsverlauf.

Am Abend sollten unsere Gäste live miterleben, wie die Franken Fasching feiern und es ging gemeinsam zum Narrenwecken ins Rathaus und anschließend in den Kastenbau. Dort erwartete alle ein leckeres Buffet und ein buntes Programm. Der Pelzmärtel verteilte Geschenke, die Junioren-Schautanzgruppe begeisterte mit Abbamania, Präsident Harald Eckart als Weinkönigin Harroline und die Crandorfer durften sich über den TSV-Faschings-Pin freuen.

Die lustige Truppe feierte bis in die frühen Morgenstunden, trotzdem wartete bereits am Sonntag früh um 09:00 Uhr auf alle ein leckerer Brunch im Vereinszimmer. Anschließend erfuhren unsere Gäste bei einem Dorfspaziergang allerhand Wissenswertes über Ipsheim und bevor es wieder nach Hause ging, konnten sich alle noch einmal stärken.

Am Schluss waren sich alle einig, dass

man gemeinsam wieder ein schönes Wochenende verlebte und die Crandorfer und Ipsheimer freuen sich jetzt schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Jochen Prinzkosky



Spannende Ballwechsel lieferten sich die TSV Sportler mit den Gästen aus dem Erzgebirge

Baumaßnahmen

Auch in den vergangenen Wochen und Monaten standen die Maschinen nicht still und viele freiwillige Helfer haben etliche Stunden auf und um das Sportgelände des TSV verbracht und die begonnenen Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen.

Trotz vieler Eigenleistungen musste der TSV in die Umgestaltung des „alten“ Gerätehauses noch 3.611,10 € investieren und der Bau des Beach-Volleyballfeldes schlug mit 8.763,89 € zu Buche. Insgesamt die stolze Summe von 12.374,99 €, die die TSV-Verantwortlichen aber gerne investiert haben, um sich ihren Mitgliedern noch attraktiver präsentieren zu können.



Am 30. Juni rückte der Radlader an

„Altes“ Gerätehaus

Rechtzeitig zum Sportwochenende wurde neben dem Wettkampfbüro auch die Küchenzeile eingebaut. Nachdem die Küche vom ersten Vorstand persönlich in Neustadt abgeholt wurde, machten sich die gelernten Schreiner Wolfgang Wörner und Reinhard Eber ans Werk die Küche aufzustellen - immer unterstützt von Hobbyhandwerker Eduard Keller. Beim Aufbau der Küchenzeile zeigte sich ein weiteres Mal, wie wichtig es ist, auf viele freiwillige Helfer zurückgreifen zu können und so fanden sich auch für dieses Projekt zwei „Profis“, die sich ohne zu zögern dazu bereit erklärten diesen Job zu übernehmen. Jeder der schon mal selbst eine Küche aufgestellt hat, weiß welch schwierige Aufgabe sich dahinter verbirgt, dass alles hält und auch noch gerade steht. Aber unsere „Profis“ haben ganze Arbeit geleistet und schon während sie noch mit dem Aufbau beschäftigt waren hörte man viele Frauen aus der Vorstandschaft schwärmen: „So eine Küche hätte ich auch gern“.

Den in der Küchenzeile bewusst weggelassenen Kühlschrank lieferte die Fa. Bitzinger im August nach.

Firmenchef Herbert Bitzinger konnte uns einen großen doppeltürigen Kühlschrank bei Coca Cola organisieren, den er dem TSV nun dauerhaft zur Verfügung stellt.

Und damit in den Sitzungen in Zukunft auch der Kaffeegenuss nicht zu kurz kommt, bestellte die Vorstandschaft gleich noch eine „Turbo“-Kaffeemaschine, die in wenigen Minuten frischen Kaffee zaubert.

Ich denke, man kann nun ohne Zweifel sagen, dass der TSV küchentechnisch auf dem neuesten Stand ist und wir für Veranstaltungen aller Art bestens gerüstet sind.

Für die kommende Freiluftsaison wird dann der zweite Teil des Geräteraums noch so eingerichtet, dass auch die Sportgeräte genauso adäquat aufbewahrt werden können. Womit dann auch die Umgestaltungsmaßnahmen im „alten“ Gerätehaus abgeschlossen wären.

Beach-Volleyballfeld

Die zweite, weit größere Baumaßnahme stellte das Beach-Volleyballfeld am Bolzplatz dar.

Auf Grund des schlechten Wetters wurde die Geduld der Verantwortlichen doch sehr strapaziert, aber am 30. Juni war es dann endlich trocken genug und der Radlader konnte anrollen.

In wenigen Stunden hatte der Baggerfahrer mit seinem „Unge-tüm“ die Fläche für das neue Beach-Volleyballfeld ausgeschoben und mit dem Erdaushub gleich einen Hügel angelegt,

der später als Zuschauerwall dienen soll.

Nicht nur die Temperaturen, sondern auch die TSV-Arbeiter waren heiß, hatten sie doch so lange auf den Baubeginn warten müssen und so machten sie sich gleich am 03. Juli daran die Holzumrandung für das Feld zu setzen und Teile des Trennvlies auszulegen. Anschließend mussten noch die Fundamente für die Netzpfeiler betoniert werden. Die beiden 80 x 80 cm großen und genauso tiefen Löcher dafür grub Herbert Flory ganz alleine mit dem Spaten aus. Weil es tagsüber so heiß war, hatte er das Ganze kurzerhand auf die frühen Morgenstunden verlegt - Arbeitsbeginn 06:00 Uhr und das freiwillig!!!

Respekt!

Aber nicht nur Herbert Flory war immer dabei, wenn es an die Arbeit ging, sondern - wie bei unzähligen anderen Arbeiten vorher auch - eine ganze Schar an freiwilligen Helfern. Deren Namen aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber der Dank der TSV-Vorstandschaft und aller Mitglieder ist diesen Personen gewiss.

Gespannt warteten die Helfer am 04. Juli auf die erste Ladung Sand. Die extra gebaute Zufahrt hielt und der Lkw konnte den Sand direkt bis zum geplanten Beach-Volleyballfeld fahren. Umso größer war die Ernüchterung als man feststellte, dass dieser Sand nicht der gewünschte feine Quarzsand war, den wir erwartet hatten. Eine Lösung musste her, denn der Bauausschuss war sich einig, dass dieser Sand nicht zum Beach-Volleyball spielen geeignet war. Aber wir wären nicht der TSV, wenn wir nicht eine Lösung gefunden hätten. Ein Anruf bei der zuständigen Firma brachte Klärung. Der Sand war eigentlich nicht für uns bestimmt, der gewünschte Sand wird selbstverständlich noch geliefert.

Am 10. Juli wurden die Fundamente



Herbert Flory und Eduard Keller betonieren die Fundamente für die Netzpfeiler

betoniert - wieder eine Aufgabe für unsere rüstigen Rentner Herbert Flory und Eduard Keller, der ebenfalls viel Anteil am Bau des Beach-Volleyballfeldes hatte.

Anschließend wurden noch die ca. 30 Tonnen „falscher“ Sand mit dem Schubkarren als Untergrund im Feld verteilt, das Trennvlies darüber gelegt und dann war alles soweit fertig, dass die erste Ladung „richtiger“ Sand kommen konnte.

Am 10. August rollte ein Sattelzug der Spedition Zimmermann an und brachte die erste Ladung „Karibik-Beach-Sand“ von Freihung (beim Amberg) nach Ipsheim.

Ein kleines Problem gab es noch: die Lkw, die den Sand brachten, waren nur für die Straße ausgelegt und deshalb musste der Sand auch auf dem Parkplatz an der Festhalle abgeladen werden und nicht wie geplant direkt im Volleyballfeld.

Aber als die ersten Sandkörner vom Lkw rieselten war erstmal Begeisterung angesagt. Der Sand war perfekt - fast weiß und ganz fein. Seinen Namen hatte er nicht umsonst und so fehlte eigentlich nur noch ein Cocktail und das Meer und in Ipsheim wäre Karibik-Feeling aufgekommen.

Dieses hätte aber ohnehin nicht lange gehalten, denn schon am Abend sollte der Sand mittels Traktor und Anhänger ins Beach-Volleyballfeld gebracht werden, was sich erneut als nicht so einfach herausstellte. Der Quarzsand war dermaßen schwer, dass die Beladung der Anhänger mit einem normalen Frontlader sehr lange dauerte. Zudem konnte man die Hänger auf Grund des hohen Gewichts nur halb voll laden. Ein Bagger und mehrere Traktoren mit Anhänger mussten her. Aber auch das war kein Problem. Der TSV konnte sich auf immer neue und alte Bekannte verlassen, die freiwillig mit anpackten und Mensch und Maschine zur Verfügung stellten.

Und so standen bald mehrere Traktoren mit Anhänger und ein Bagger bereit. Und an drei Abenden haben viele fleißige Helfer die Ladung von acht Sattelzügen - zusammen rund 220 Tonnen Sand - vom Parkplatz an der Festhalle in das Beach-Volleyballfeld am Bolzplatz geschaffen und dort mit der Schaufel verteilt.

Auch wenn ich die Wichtigkeit unserer freiwilligen Helfer in diesem Bericht schon oft angesprochen habe, darf ich an dieser Stelle nochmal allen Beteiligten meinen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen. Auch den Fahrern und der

Logistik der Spedition Zimmermann gilt mein Dank, haben sie doch mit der reibungslosen Lieferung des Sandes den wichtigsten Teil unseres Beach-Volleyballfeldes beigetragen.

Vor Beginn der Beach-Volleyball-Saison wird im nächsten Jahr noch der Zuschauerwall angelegt und das Gelände ausgeglichen.

Und dann kann auch in Ipsheim ein Hauch von „Karibik-Feeling“ einziehen, wenn sich die Beach-Volleyballer im feinen „Karibik-Beach-Sand“ tummeln dürfen. Die fehlenden Cocktails treiben wir bestimmt auf, nur mit dem Meer könnte es etwas schwieriger werden.

Jochen Prinzkosky



Die Spielfeldumrandung entsteht



123 m³, das sind 220 Tonnen feinsten, weißer Karibik-Beach-Sand, wurden in die Anlage gefahren und mit der Schaufel verteilt

Generalversammlung 2006

Am 18. November fand im Schützenhaus die diesjährige Generalversammlung mit Neuwahlen statt.

Unter den anwesenden Zuhörern durfte 1. Vorstand Jochen Prinzkosky auch unseren Bürgermeister Hans Herold, Günther Scheller vom BLSV-Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und zahlreiche Ehrenmitglieder, sowie Ehrenvorstand Horst Prinzkosky begrüßen.

In ihren Jahresberichten ließen Vorstand, Kassier, Sportwart und Gerätewart ein erfolgreiches Jahr Revue passieren. Vieles aus den Berichten lesen Sie auch in dieser Ausgabe der *Sportissimo*.

Neben Berichten nehmen auch die Ehrungen einen festen Bestandteil in der Generalversammlung ein und so standen folgende Ehrungen auf der Tagesordnung:

Für 25-jährige Mitgliedschaft im TSV wurden Helga Zeller, Gerd Schürmer, Joachim Enkert, Anja Kriebeler, Matthias Flory, Werner Meyer, Karin Übler, Susanne Kulas, Gertrud Bäuml, Sonja Schönleben, Kerstin Eckart, Gudrun Karl, Ernst Ripka, Konrad, Anni und Doris Zeller ausgezeichnet.

Bereits seit 50 Jahren sind Horst Prinzkosky, Leo Zeller und Karl Täufer TSV-Mitglieder.

Antje Hartlep, seit 2001 verantwortlich für die Turngruppe und verschiedene Turnstunden, wurde von der Bayerischen Sportjugend für 5-jährige, ununterbrochene Übungsleitertätigkeit geehrt.

Heiko Täufer durfte sich über die Verdienstnadel in Bronze vom Bayerischen

Landessportverband freuen. Seit über fünf Jahren hilft er seinem Vater und Platzwart Karl Täufer bei der Platzpflege und beim Rasen mähen. In den letzten Jahren hat er dabei immer mehr Eigenverantwortung übernommen und ist als Platzwart II nicht mehr wegzudenken.

Außerdem bedankte sich Jochen Prinzkosky bei Georg Hartlehnert, der als Übungsleiter nicht mehr zur Verfügung stehen wird mit einem kleinen Präsent. Auch bei Anne Rölz, die zur Zeit in Frankfurt/Oder studiert und nicht mehr als Übungsleiterin aktiv sein kann, wird sich der TSV noch bedanken, wenn sie sich auf Heimaturlaub in Ipsheim befindet.

Nach den Ehrungen standen die Neu-

wahlen an. Erfreulicherweise stellten sich alle Vorstandschaftsmitglieder der Wiederwahl und alle konnten ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt werden.

Bei den Übungsleitern stellten sich bis auf die bereits erwähnten - Anne Rölz und Georg Hartlehnert - alle erneut zur Verfügung und wurden ebenso wieder gewählt.

Nach dem offiziellen Teil bestand für die Anwesenden noch die Möglichkeit den Film zur zweiten Narrenszene zu sehen oder einfach einen unterhaltsamen Abend im Schützenhaus zu verbringen.

Jochen Prinzkosky



Die Geehrten bei der Generalversammlung

TSV Vorstandschaft stellt sich vor

	<p>Jochen Prinzkosky 1. Vorsitzender seit 2002 seit 1994 Übungsleiter 01/02: Faschingsprinz Polizist, 30 Jahre</p>		<p>Michael Arzberger 2. Vorsitzender seit 2002 00-02: Beisitzer 97/98: Faschingsprinz Kfz-Techniker-Meister, 36 Jahre</p>
	<p>Horst Prinzkosky Ehrenvorsitzender seit 2002 71/72 und 75/76: Kassier 73-93: Turnwart/Übungsleiter 77-02: 1. Vorstand Bürokaufmann, 55 Jahre</p>		<p>Silvia Ripka Kassier seit 1982 seit 1978 Turnwartin/Übungsleiterin 80/81: Faschingsprinzessin Verwaltungsfachwirtin, 44 Jahre</p>

 <p>Ernst Ripka Sportwart seit 1982 seit 1986 Übungsleiter 80/81: Faschingsprinz</p> <p>Industriemeister, 49 Jahre</p>	 <p>Antje Hartlep Schriftführerin seit 2000 seit 2001 Übungsleiterin</p> <p>Hausfrau, 37 Jahre</p>
 <p>Karl Täufer Gerätewart seit 1985 82-85: Turnratsmitglied 79/80: Faschingsprinz</p> <p>Maschineneinsteller, 58 Jahre</p>	 <p>Michael Bially Jugendvertreter seit 2002 seit 1994 Übungsleiter verantwortlich für die TSV-Homepage Chefredakteur der <i>Sportissimo</i></p> <p>Diplom-Informatiker (FH), 33 Jahre</p>
 <p>Reiner Geißendörfer Fahnenträger seit 1999 88-02: Jugendvertreter 97-99: Übungsleiter 87, 88, 89: Sportler des Jahres 00/01: Faschingsprinz Elektroinstallateur, 33 Jahre</p>	 <p>Stefan Appel Beisitzer seit 1999 80-99: Fahnenträger ab 1985 einige Jahre Übungsleiter</p> <p>Informatiker, 47 Jahre</p>
 <p>Herbert Bitzinger Beisitzer seit 1985 79/80: Oberturnwart 81-84: Turnratsmitglied 78/79: Faschingsprinz</p> <p>selbstständiger Unternehmer, 51 Jahre</p>	 <p>Bernd Dentel Beisitzer seit 1989 85-88: Jugendvertreter 94/95: Faschingsprinz</p> <p>selbstständiger Unternehmer, 37 Jahre</p>
 <p>Gerlinde Hertlein Beisitzerin seit 2004 95-04: Übungsleiterin</p> <p>Krankenschwester, 47 Jahre</p>	 <p>Eduard Keller Beisitzer seit 2002 63-72: Gerätewart 73-02: 2. Vorstand seit 2002 Ehrenmitglied</p> <p>Rentner, 63 Jahre</p>
 <p>Willfried Röthlingshöfer Beisitzer seit 2002 ausgebildeter Laufreffleiter seit einigen Jahren Lauftreff-”Chef” 03: Sportler des Jahres</p> <p>Mechaniker, 43 Jahre</p>	 <p>Thomas Rückert Beisitzer seit 1999 88/89: Faschingsprinz</p> <p>technischer Hausmeister, 43 Jahre</p>
 <p>Renate Schmutzer Beisitzerin seit 1995 78-94: Übungsleiterin 83/84: Faschingsprinzessin</p> <p>Friseurin, 44 Jahre</p>	 <p>Robert Stark Beisitzer seit 1977 50-65: Turnratsmitglied, Turnwart, u.a. 66: 2. Vorstand, 67-76: 1. Vorstand 58/59: Faschingsprinz seit 1981 Ehrenmitglied Rentner, 72 Jahre</p>

Die Sportler des Jahres 2006: Lea Dippon und Michael Arle

Die zwölfjährige Lea ist eine sehr gute Leichtathletin. Waren es die Hallenwettkämpfe, die Einzelwettbewerbe im Freien oder der Mehrkampf, das Mädchen bewies ihre Leistungsstärke in allen Disziplinen. Sechs Kreismeistertitel sprechen für Lea. Vier neue Vereinsrekorde im Hochsprung, Mehrkampf und Weitsprung komplettieren das Resultat. Zwei Vizemeistertitel und ein Platz auf dem Treppchen unterstreichen eindrucksvoll die Beständigkeit der Leichtathletin. Bei diesen Ergebnissen versteht sich der Vereinsmeistertitel während unseres Sportwochenendes fast von selbst.

Der erst achtjährige Michael Arle startete dreizehn mal in dieser Saison. Sage und schreibe sieben Kreismeistertitel zieren nunmehr die Urkundensammlung des Jungen. Drei



Lea Dippon



Michael Arle

Starts und drei Siege beim Lindwurmlauf, Fackellauf und Nachtlauf unterstreichen weiter die Auszeichnung in diesem Jahr. Abgerundet mit dem Vereinsmeistertitel in der Leicht-

athletik, dem zweiten Platz beim Weinberglauf und dem dritten Rang in der Staffel kann er mit dem abgelaufenen Sportjahr zufrieden sein.

Ernst Ripka

Ein neues altes Mitglied

Ulla Eßer - unseren älteren Mitgliedern sicher besser als Ulla Bremke bekannt - ist seit Oktober wieder Mitglied im TSV.

An sich ist eine neue Mitgliedschaft im TSV noch kein Grund für einen Bericht in der *Sportissimo*, aber in diesem besonderen Fall schon.

Frau Eßer wohnte vor vielen Jahren selbst in Ipsheim, turnte und tanzte im TSV bzw. in der Prinzengarde. Irgendwann verschlug es sie dann nach Nordrhein-Westfalen, genauer gesagt nach Erkelenz. Über Hermine Wittig erreichte uns dann am Sportwochenende der Wunsch von Frau Eßer wieder Mitglied im TSV zu werden.

Ich war überrascht, aber auch hoch erfreut. Es dauerte dann noch einige Zeit bis ich Frau Eßer einen Brief, eine Ausgabe der *Sportissimo* und einen Aufnahmeantrag zuschicken konnte. Umso schneller aber kamen der Aufnahmeantrag und ein Brief ihrerseits zurück, über den ich mich sehr freute und dessen Inhalt wir hier wieder geben möchten.

Jochen Prinzkosky

Hallo Herr Prinzkosky,

war das eine freudige Überraschung als ich Ihren Brief erhielt und anbei sofort die Anmeldung. Ich hoffe, dass wir uns irgendwann persönlich kennen lernen und uns dann das übliche „Du“ unter Sportlern anbieten können.

Mit Begeisterung habe ich die Sportzeitung gelesen und sage: Kompliment!!

Etwas Nettes darf ich gleich noch vermerken, und zwar der Statistiker von Nordrhein, der hier in Erkelenz wohnt, sagte letztens zu mir: „In Deinem Heimatverein sind aber ganz klasse Asse zu Hause!“ Das machte mich mächtig stolz.

In meiner Altersklasse W 60 nehme ich auch noch immer an Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften teil. In letzter Zeit nur noch im Hochsprung. Mein bestes Ergebnis war bei der EM in Kristiansand/Norwegen im Fünfkampf eine Bronzemedaille. Zu meiner Zeit als junges Mädchen wurde in Ipsheim ja noch intensiv Leichtathletik und wenn ich gesund bleibe, möchte ich noch lange mitmachen.

Im TV 1860 Erkelenz haben wir Dank hervorragender Übungsleiter in den letzten Jahren eine prima LA-Abteilung aufbauen können. Leider ist unser Verein sehr groß, so dass jede Abteilung für sich eigentlich ein eigener Verein ist und es diesen tollen Zusammenhang wie bei Ihnen gar nicht gibt.

Es gäbe noch viel zu berichten und zu erzählen. Grüßen Sie mir Ihren Vater und alle die mich kennen herzlich und ich verbleibe mit den besten Wünschen für Sie alle

Ihre Ulla Eßer

Narren in Kitzingen

Einige Narren der Prinzengarde und des Schautanzes unternahmen einen Ausflug ins Deutsche Fastnachtsmuseum des Bund Deutschen Karneval nach Kitzingen.

Los ging's am Ipsheimer Bahnhof und nach einer lustigen Zugfahrt kamen wir

in Kitzingen an. Das Museum im Falterturm war bequem zu Fuß zu erreichen, dort erwartete uns unser Museumsführer Herr Schmidt schon. Er zeigte uns auf 7 Etagen und vielen steilen Treppen die Geschichte des Karnevals und viele wertvolle Kostüme.

Das Highlight für mich war ein Kinderkostüm aus Trinidad und Tobago, das ein goldenes Meer mit vielen Fischen und Luftblasen darstellte.

Nach einer interessanten, dreistündigen Führung stärkten wir uns für die anstehende Heimfahrt und die Generalversammlung. Es war für alle Teilnehmer ein sehr erlebnisreicher Tag.



Claudia Frank

Einbruch ins Gerätehaus

In der Nacht von 13. auf 14. November wurde unser Gerätehaus leider wieder einmal von Einbrechern heimgesucht.

Der oder die unbekanntes Täter drückten die grüne Tür neben dem Gerätehaus auf, durchtrennten anschließend das Kabel des Bewegungsmelders und brachen die Tür zum Wettkampfbüro auf.

Das Fenster zum Kiosk des Fußballvereins fiel den Einbrechern ebenfalls zum Opfer, die aber glücklicherweise in beiden Räumen nicht das fanden, was sie suchten und ohne Beute weiter zogen.

Die Täter unternahmen auch am Schützenhaus einen Einbruchversuch und drangen in die Festhalle ein, wo sie einen Zigarettenautomat aufbrachen und den Inhalt entwendeten. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf ca. 3.500,- €.

Jochen Prinzkosky

Etwas Denksport: Kakuro

Und so geht's:

Das Kreuzsummenrätsel Kakuro ist aufgebaut wie ein Kreuzworträtsel, nur mit Ziffern statt Buchstaben und Summen statt Wörtern. Die Ziffern einer Reihe müssen die vorgegebene Quersumme ergeben und dürfen sich, ebenso wie beim Sudoku, nicht wiederholen. Zur Erinnerung: Die Quersumme einer Zahl ist die Summe aller Ziffern dieser Zahl!

Viel Vergnügen!

Die Auflösung findet ihr auf Seite 32

			27	3	16		15	24
		19				17		
		23				7		
	17			30				
	12							
23				4	9	8		
16								
						20	8	17
			28					
	24	14						
16					20			
			8	17				
30					4			
					4			
9			15					

Karten für die Narrensitzung am 16. Februar 2007

Preis: 12,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Kartenvorverkauf

Wann: 16.12.06, 09.00 Uhr

Wo: Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim



Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf

max. 6 Karten pro Person

... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Leichtathletik Sportfeste

Wieder begannen die Senioren mit einem nicht alltäglichen Sportfest den zweiten Teil der Saison bzw. den Berichtszeitraum für die zweite Ausgabe im Jahr 2006.

Nationales Ostbayerisches Sparkassen-Leichtathletikfest am 05. Juni 2006 in Schwandorf

Gut gerüstet für die kommenden Aufgaben zeigten sich unsere Seniorin Angelika Mader und Senior Harald Köhler beim stark besetzten Sportfest in Schwandorf.

Angelika Mader startete über 100 m, 200 m und im Weitsprung. In neuer Jahresbestzeit von 12,72 sec belegte Angelika Platz 3. Siegerin wurde Gabi Rockmeier, die Olympia-Teilnehmerin von der LG Olympia Dortmund. Über 200 m in 27,11 sec überzeugte Angelika Mader mit einem weiteren dritten Platz gegen eine fast 20 Jahre jüngere Konkurrenz. Im Weitsprung landete Angelika bei exakt 5,00 m was am Ende Platz vier bedeutete.

Für Harald Köhler lief die Saison optimal. Ein weiteres Mal präsentierte sich Harald in bestechender Form. Bereits über 100 m ließ er mit 11,59 sec im Vorlauf aufhorchen. Über 200 m lief er 24,73 sec und im Weitsprung erzielte er eine Weite von 6,31 m. Sollten beide Athleten diese Leistungen bei den in 14 Tagen stattfindenden Bayerischen Seniorenmeisterschaften nur annähernd bringen, geht kein Weg an unseren Sportlern vorbei.



Julia Kreuzer gewinnt den Vorlauf über 100 m bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Herzogenaurach

Bayerische Seniorenmeisterschaften am 17. und 18. Juni 2006 in Hösbach

Was ich schon in meinem Bericht vom Sportfest in Schwandorf andeutete, ist tatsächlich eingetroffen.

Dreifacher Triumph für die TSV-Athleten bei den Bayerischen Meisterschaften in Hösbach.

Harald Köhler wurde sowohl über 100 m als auch im Weitsprung Bayerischer Meister 2006. Angelika Mader wurde zum dritten Mal in ihrer Karriere Bayerische Meisterin im 100 m Lauf. Bayerische Vizemeisterin 2006 wurde sie im Weitsprung.

Harald Köhler ließ über 100 m dem Zweiten, Christoph Gahr vom TSV Bürgstadt, keine Chance. Am Ende trennten Harald, der in 11,96 sec die 100 m absolvierte, vier Zehntel gegenüber dem Bürgstädter, der in 12,36 sec einkam.

Seinen zweiten Bayerischen Meistertitel holte Harald in seiner Parade-disziplin, dem Weitsprung. Mit 6,50 m (Einstellung seiner persönlichen Bestleistung) siegte Harald souverän auch im Weitsprung. Sozusagen als Dreingabe erzielte unser frischgebackener Meister noch einen vierten Platz über 400 m in guten 57,48 sec.

Distanziert hat Angelika Mader auf dem Weg zu ihrem nun dritten Bayerischen Meistertitel die Konkurrenz im 100 m Lauf. Ganz überlegen siegte Angelika in 13,02 sec vor Ramona Schulz von der LAZ Obernburg-Miltenberg, die 13,69 sec benötigte und vor Kristina Sandweg vom TSV Vaterstetten, die in 13,95 sec auf den dritten Platz kam.

Im Weitsprung musste sich Angelika Mader nur Dr. Birgit Löffler-Röder von der LG Bamberg, die auf 5,28 m kam, geschlagen geben. Mit guten 5,10 m blieb Angelika Mader die Silbermedaille.

Wiederum haben unsere zwei „Senioren“ außergewöhnli-



Harald Köhler beim Zehnkampf in Herzogenaurach

ches geleistet.

Die nächste Station ist in drei Wochen, die „Deutsche Seniorenmeisterschaft“ in Erfurt, von der man sicherlich wieder-um Erfreuliches berichten kann.

Mittelfränkische Meisterschaften der Schülerinnen W 14 und W 15 in Herzogenaurach am 24. Juni 2006

Mit der Bronzemedaille und einem neuen Vereinsrekord kam die 4 x 100 m Staffel der Schülerinnen A aus Herzogenaurach zurück. Unser Quartett, bestehend aus Theresa Steinmüller, Julia Kreuzer, Anna-Lena Merkel und Lena Reuther, benötigte 54,41 sec über die 4 x 100 m.

Eine weitere Bronzemedaille erreichte Lena Reuther im 800 m Lauf. Mit 2:31,78 min musste sie sich nur den Tancic-Zwillingen geschlagen geben. Der vierte Platz im 100 m Lauf der Schülerinnen W 15 durch Lena Reuther verdient ebenfalls Respekt. Die souveräne Vorlaufsiegerin Julia Kreuzer konnte leider wegen Verletzung nicht mehr am Finale teilnehmen und verpasste so ihre wohl beste Platzierung auf mittelfränkischer Ebene, vielleicht sogar ihrer bisherigen Sportkarriere.

Bayerische Schüler-Blockwettkämpfe am 08./09. Juli 2006 in Alzenau

Einen recht ordentlichen Wettkampf, wenn auch nicht überragend, lieferte Lena Reuther bei den Bayerischen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen in Alzenau ab.

In ihrer ersten Disziplin blieb sie mit



Anne Reuther bei den Einzelmeisterschaften in Bad Windsheim

14,34 sec weit über ihrer Zeit von 13,66 sec, die sie 14 Tage zuvor in Herzogenaurach gelaufen war. In den weiteren Disziplinen 80 m Hürden, Weitsprung und Ballwurf waren die Ergebnisse normal und im abschließenden 2000 m Lauf, ihrer Lieblingsdisziplin, konnte sie doch einige ihrer Konkurrentinnen hinter sich lassen und so gestaltete sich das Ergebnis doch recht versöhnlich. Am Ende landete unsere Lena unter 17 Teilnehmerinnen auf einem ordentlichen 10. Platz.

Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 07. bis 09. Juli 2006 in Erfurt

Mit einer Silbermedaille und zahlreichen vorderen Platzierungen setzten Angelika Mader und Harald Köhler bei den Deutschen Meisterschaften wiederum ein dickes Ausrufezeichen. Auf die Minute „topfit“ zeigte sich Angelika Mader in Erfurt. Mit einer

„Klassezeit“ von 26,64 sec fegte Angelika über 200 m über die Bahn und wurde nur von ihrer ewigen Rivalin Silvia Klimpfinger von der LG Neise geschlagen. Im Ziel stand die Silbermedaille für die erfolgreichste TSV-Leichtathletin aller Zeiten fest.

Über die 100 m lieferte sich Angelika Mader wiederum ein dramatisches Rennen mit ihren hochkarätigen Gegnerinnen. Wieder mit einer Bombenzeit von 12,76 sec belegte sie im Endlauf den hervorragenden vierten Platz und verfehlte das Podest nur um fünfhundertstel Sekunden. Achthundertstel fehlten zur Silbermedaille.

Bei ihrem dritten Start über 80 m Hürden, einer Disziplin die sie erst in den letzten Jahren für sich entdeckt hat, mausert sich Angelika Mader ebenfalls zur Deutschen Spitzenklasse. Für den Betrachter völlig überraschend belegt sie hier ebenfalls einen hervorragenden vierten Platz mit 13,39 sec. Da konnte man im Weitsprung, einer ihrer Lieblingsdisziplinen, einen achten Platz mit für sie eigentlich bescheidenen 4,89 m leicht verschmerzen. Harald Köhler, unser zweiter Starter in Erfurt, konnte ebenfalls überzeugen.

Der Auftakt über 100 m war jedenfalls recht verheißungsvoll. Harald erreichte souverän den Endlauf der besten acht. Gegenüber dem Vorlauf konnte er sich noch einmal um ein gutes Zehntel steigern und so blieben die Uhren bei elektronisch gestoppten 11,72 sec stehen, was zu einem sehr guten fünften Platz reichte.

Das gleiche Bild auch im 200 m Lauf. Auch hier überstand Harald locker den Vorlauf. Im Endlauf eine weitere Steigerung. 24,46 sec, eine sehr gute Zeit, reichte hier zu Platz sieben. Der Weitsprung gestaltete sich ebenfalls sehr erfreulich. Mit 6,24 m belegte Harald einen ausgezeichneten fünften



Anna Lauterbach bei den Einzelmeisterschaften in Bad Windsheim

Platz in seiner Paradedisziplin.

Abschließend kann man sagen, dass unsere beiden Athleten wiederum gezeigt haben, dass sie zur absoluten deutschen Spitzenklasse in ihrem Altersbereich gehören. Bravo Angelika und Harald!

Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D am 09. Juli 2006 in Bad Windsheim

Wie in den Vorjahren, so zeigte sich auch 2006, dass der Nachwuchs des TSV 1910 nur schwer zu schlagen ist. Die meisten Teilnehmer und gleichzeitig auch die erfolgreichsten Titelsammler kamen aus Ipsheim. Herausragend Michael Arle, der dreifache Kreismeister wurde. Auf jeweils zwei Titel brachten es Rebecca Schuh, Julia Gröger, Anika Rückert und Dominik Mader. Mit einem Meistertitel schmückten sich: Lena Gehret, Liska Scholz, Isabelle Altenburg, Anna Lauterbach, Simon Felbinger und Nico



Angelika Mader in Erfurt



Wechsel von Ann-Kathrin Kolb auf Julia Unger

Gröger. Weitere zahlreiche vordere Platzierungen, die gar nicht alle aufgezählt werden können, rundeten einen gelungenen Start unser „Jungen“ ab.

Beeindruckend zeigt der Medaillenspiegel der Kreismeisterschaft die Stärke der Ipsheimer Schülerinnen und Schüler.

Medaillenspiegel

Verein	1.	2.	3.
1. TSV Ipsheim	16	14	4
2. LG Veitsbr.-Obernz.	9	11	9
3. TSV Burghaslach	7	3	1
4. TSV Langenzenn	3	5	10
5. TSV Emskirchen	2	1	6
6. TV Uffenheim	2	0	1
7. TSV Burgbernheim	1	3	3
8. TV Bad Windsheim	0	2	3

Staffelkreismeisterschaften am 19. Juli 2006 in Burghaslach

Mit sage und schreibe 19 Vereinsstaffeln traten die Athleten des TSV 1910 in Burghaslach an. In manchen Klassen mit drei Staffeln vertreten waren die Ipsheimer eine Macht.

Am erfolgreichsten war dabei die Klasse der Schüler C, die sowohl die Sprintstaffel als auch die Langstaffel mit der Einstellung des Vereinsrekordes gewannen. Die Namen Nico Gröger, Viktor Müller, Daniel Mader, Fabian Schäfer und Simon Felbinger muss man sich für die Zukunft merken.

Genauso erfolgreich die Schülerinnen D, die ebenfalls beide Staffeln gewinnen konnten. Hier die Sieger: Lena



Rebecca Schuh liegt bei der 800m-Staffel in Burghaslach in Führung

Gehret, Ann-Kathrin Kolb, Anne Ströbel, Julia Unger und Nika Alt.

Weitere Siege erzielten die Schüler D über 4 x 50 m mit Michael Arle, Michael Jeszke, Sven Salomon und Jakob Unger. Die Schülerinnen C siegten über 3 x 800 m mit der alles überragenden Julia Gröger. Ein neues Gesicht, Lisa Khavvam, durfte sich ebenfalls in die Siegerliste eintragen. Vervollständigt wurde die Staffel durch Anika Rückert. Ebenfalls recht ordentlich schlug sich die 3 x 1000 m Staffel der Männer in der Besetzung Klaus Gröger, Hans-Peter Nohner und Willfried Röthlingshöfer, die mit 9:57,4 min auf Platz zwei einkamen.

Fazit des drei Stunden dauernden Wettkampfes: „Staffelmeisterschaften sind immer ein Aha Erlebnis!“

DSMM Bezirks-Vorkampf am 26. Juli 2006 in Veitsbronn

Bei dieser Veranstaltung purzelten die Rekorde im Studentakt. Erfreulich dabei, dass alle beteiligten Mannschaften dazu beitrugen. Den Anfang machten wieder einmal die C-Schüler. In der Staffel blieben die Uhren für Nico Gröger, Fabian Schäfer, Viktor Müller und Daniel Mader bei 30,8 sec stehen. Mit 2938 Punkten stellten sie im Gesamtergebnis eine weitere Bestmarke auf, die mit Platz eins auf Kreisebene belohnt wurde.

In nichts nachstehen wollten die C-Schülerinnen Julia Gröger, Lisa Khavvam, Isabelle Altenburg und Anna Lauterbach, die ebenfalls eifrig Punkte sammelten und am Ende mit Platz eins und einem neuen Rekord von 3025 Punkten glänzten.

Einen weiteren Rekord steuerten die B-Schülerinnen in der Besetzung, Lisa Alt, Anja Kurz, Laura Zeller, Julia Heindel und Lea Dippon bei. Insgesamt 3166 Punkte sammelten unsere Athletinnen und belegten Platz zwei. Damit hatten sich alle für das Bezirksfinale qualifiziert.

Europameisterschaften der Senioren vom 20. bis zum 30. Juli in Posen (Polen)

Einen weiteren großen Traum erfüllte sich Harald Köhler bei den Europameisterschaften der Senioren in Posen. Mit 6,47 m im Weitsprung (nur drei Zentimeter unter seiner persönlichen Bestleistung) katapultierte sich Harald Köhler auf einen ausgezeichneten 5. Platz in einem erlesenen Feld.

Über 100 m konnte Harald Köhler ebenfalls überzeugen. Platz elf mit 11,79 sec stellten unseren Topathleten



Eine der besten Werferinnen bei den Schülerinnen C: Anika Rückert

ein hervorragendes Zeugnis aus und spornten zu weiteren Großtaten an. Auf ein neues 2007 in Riccione, Italien.

Bayerische Meisterschaften der Männer, Frauen und Schüler am 29. und 30. Juli 2006 in Nürnberg

Nicht entgehen lassen wollte sich unsere Seniorin Angelika Mader die Bayerischen Meisterschaften, die quasi vor der Haustüre stattfanden. Wenn auch die Gegner fast 20 Jahre jünger waren, betrachtete man den Start als gutes Training unter Wettkampfbedingungen.

Für Angelika Mader war im Zwischenlauf über 100 m Endstation. Die Zeit von 12,71 sec, die sie hinlegte, war allerdings aller Ehren wert. Gleiches gilt über die 200 m. 26,28 sec reichten am Ende zum 13. Platz.

Für die Staffel der A-Schülerinnen galt, dabei sein ist alles. Mit einem sechsten Platz im Vorlauf und einer ordentlichen Zeit von 53,42 sec gab es für Theresa Steinmüller, Julia Kreuzer, Anna-Lena Merkel und Lena Reuther einen Kurzauftritt in diesem imposanten Stadion.

Auch für Lena Reuther gab es über 80 m Hürden nichts zu erben. Als Fünfte des Vorlaufes schied sie mit 13,53 sec aus.

Besser machte es Lena Reuther in ihrer Paradedisziplin. Gute 7:44,31 min reichten über 2000 m für einen ehrenvollen 8. Platz.

Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften am 10. September 2006 in Aichach

Wieder unter „Gleichaltrigen“ und schon stellte sich der Erfolg wieder ein. Silber im Fünfkampf für Angelika

Mader und Bronze für Harald Köhler. Ein gelungener Meisterschaftsabschluss unserer Aushängeschilder.

Landesoffene Bezirks- und Kreismeisterschaften am 16. September 2006 in Emskirchen

Gute Leistungen durch Nico Gröger, der seinen x-ten Kreismeistertitel abholte, genau so wie seine Schwester Julia Gröger oder auch Jakob Unger, Sven Salomon und Lena Gehret kennzeichneten die 2000 m Kreismeisterschaften.

Fanden sich in den Reihen der Schüler schon große Lücken, waren sie im Jugend- und Aktivenbereich gravierend. Immerhin ging es um „Mittelfränkische Meisterschaften“. Die Gunst der Stunde nutzte ein Sportler der sonst nicht so sehr im Rampenlicht steht. Jan Salomon absolvierte die 10.000 m in gewohnter Manier und kann sich nun Mittelfränkischer Meister nennen. Einen weiteren Titel steuerte Klaus Gröger in der Altersklasse M 35 hinzu. Über 10.000 m reichten ihm 52:36,86 min zum Sieg. Platz zwei belegte in der Altersklasse M 30 Michael Bially.

Internationaler Zehnkampf am 16./17. September 2006 in Herzogenaurach

Unter fast 30 Teilnehmern lieferte Harald Köhler einen in manchen Disziplinen fast sensationellen Wettkampf ab. Platz drei war die große Überraschung für uns alle.

Eine Kampfansage lieferte unser Harald allen Langstreckenspezialisten. In Herzogenaurach nahm der Sprinter ihnen den 1500 m Vereinsrekord, gehalten von Wilfried Röthlingshöfer, ab. Zwei weitere Vereinsrekorde über 110 m Hürdenlauf und im Zehnkampf waren in Herzogenaurach die Ausbeute.

Seniorenvergleichskampf Hessen-Sachsen-Thüringen-Württemberg und Bayern am 23. September 2006 in Hösbach

Bis zum Bayerischen Auswahltrainer sprachen sich die ausgezeichneten Ergebnisse von Angelika Mader und Harald Köhler herum. Welch großes Vertrauen der Verantwortliche des Bayerischen Leichtathletikverbandes in unsere Athleten hatte, zeigte sich dadurch, dass er Angelika Mader nicht in ihrer Altersklasse der W 40 sondern in der Altersklasse W 30 aufstellte. Angelika gewohnt und gestählt aus unzähligen Wettkämpfen gab das

Vertrauen mit hervorragenden Ergebnissen zurück. Platz zwei über 100 m, Platz drei über 200 m, Sieg mit der 4 x 100 m Staffel und ein dritter Platz mit der Olympiastaffel rundeten eine hervorragend verlaufene Saison und einen gelungenen Wettkampf ab. Da ließ sich auch Harald Köhler nicht lumpen, der ebenfalls eine Klasse höher aufgestellt wurde. Im letzten Wettkampf des Jahres bewies Harald noch einmal seine Klasse. Über 100 m Platz vier, Bronzeplatz über 200 m, Platz zwei mit der 4 x 100 m Staffel und ein achter Platz im Weitsprung konnten sich ebenfalls sehen lassen.

DSMM Bezirksendkampf am 30. September 2006 in Veitsbronn

Wieder in hervorragender Form stellten sich die Schüler C in Veitsbronn vor. Nico Gröger, Viktor Müller, Fabian Schäfer, Simon Felbinger und Daniel Mader erzielten einen ausgezeichneten dritten Platz, mit neuen Vereinsrekorden in der 4 x 50 m Staffel mit 29,84 sec und im Gesamtklassement mit 3020 Punkten.

Hut ab vor der Fünferbande!

Für die Mannschaft der Schülerinnen C reichte es zu einem 7. Platz. Dazu waren 3111 Punkte nötig, ebenfalls ein neuer Rekord. Die eifrigste Punktesammlerin war einmal mehr Julia Gröger, die ihrem guten Wettkampf mit einem neuen Vereinsrekord im Weitsprung mit 3,98 m die Krone aufsetzte.

Mit einem 10. Platz erreichten die Schülerinnen B des TSV nicht das gesteckte Ziel. Wohl ihr Ziel erreichte Lea Dippon, die nach mehreren Anläufen



Mit einer starken Mannschaftsleistung holten die fünf Jungs den dritten Platz bei der Mittelfränkischen Schülermannschaftsmeisterschaft: Fabian Schäfer, Viktor Müller, Simon Felbinger, Daniel Mader und Nico Gröger

sozusagen fast im letzten Wettkampf der Saison, den Weitsprungrekord in ihrer Altersklasse, seit 1988 gehalten von Manuela Kreiselmeier, auf 4,44 m verbesserte. Alle Achtung Lea!

Schülerkreisvergleich der mittelfränkischen Kreise am 08. Oktober 2006 in Lauf

Zum letzten Bahnwettkampf der Saison trafen sich die mittelfränkischen Nachwuchskräfte zu ihrem Vergleichskampf in Lauf. In der Kreisauswahl Neustadt/Aisch tummelten sich mehrere TSV-Aktive mit mehr oder weniger Erfolg. Normalform erreichten nur Marius Zeller und Lea Dippon.

Das Fazit für die Saison 2006: absolute Spitzenergebnisse auf Welt-, Europa-, Deutscher-, Bayerischer-, Bezirks- und Kreisebene zeigen, dass der TSV 1910 Ipsheim in allen Mannschaftsteilen gut aufgestellt ist. Mit Angelika Mader und Harald Köhler hat der TSV Aushängeschilder auf internationaler Ebene. Nachwuchs strebt nach oben. Besonders von Lena Reuther, Lea Dippon, Julia Gröger oder von Nico Gröger wird man noch Großes hören. Mit Michael Arle, Rebecca Schuh und vielen anderen stehen bereits ganz junge Talente in den Startlöchern zu einer großen Leichtathletikkarriere.

Das Läuferteam konnte sich weiter vergrößern. Neben Röthlingshöfer und Wörner tummeln sich weitere Aktive wie Hans-Peter Nohner und Klaus Gröger um nur einige zu nennen, die auf allen Strecken ihren Mann stehen.

Horst Prinzkosky

Laufveranstaltungen

Während der letzten Monate haben die Läuferinnen und Läufer des TSV wieder zahlreiche Laufveranstaltungen in der Region besucht. Angefangen bei Bambini-Läufen über 400 Meter über kurze Strecken von einem, zwei oder fünf Kilometern und den längeren Strecken von 10 Kilometer bis hin zum Halbmarathon haben unsere Sportlerinnen und Sportler wieder viele Laufkilometer zurückgelegt. Und auch von Marathon und Ultramarathon können wir wieder berichten.

Große Teams von teilweise über zwanzig Sportlerinnen und Sportlern entsandte der TSV zu den lokalen Läufen, wie dem Lindwurmlauf in Scheinfeld, dem Seelauf in Oberzenn, dem Fackellauf in Burghaslach und dem Nachtlauf in Neustadt.

Namen wie Lena Gehret, Julia Gröger, Lisa Khavvam, Micha Schmiedl, Viktor Müller, Sven und Sebastian Salomon, Jakob Unger, Fabian Schäfer, Jan Rückert, Marius Zeller und Daniel Müller (um nur einige zu nennen) sind auf fast allen Ergebnislisten zu finden.

dieser Saison Nico Gröger. Wer die Ergebnisse am Ende genau studiert stellt fest, dass Nico in seiner Altersklasse stets mit Bomben Zeiten auf dem ersten Platz stand. Als weiteres Highlight kommt noch ein Streckenrekord auf der 2,4 km langen Runde beim Lebkuchenlauf in Kitzingen dazu.

Auch zwei neue Marathon-Läufer hat der TSV zu vermelden. Den Anfang machte Hans-Peter Nohner. Er war beim 33. Berlin Marathon als einer unter den 40.000 Läuferinnen und



Auch teils strömender Regen beim Nürnberger Stadtlauf konnte unseren Sportlern nichts anhaben

Zeitung von unseren alten Hasen im Marathonlauf, Willfried Röthlingshöfer und Wolfgang Wörner, berichtet. Nun schnürte er selbst die Laufschuhe und startete selbst beim Frankfurt-Marathon. Nach 4:04 Stunden hatte Ernst sein Ziel in der Frankfurter Messehalle erreicht.

Noch weiter wagten sich Willfried Röthlingshöfer, Wolfgang Wörner und Maik Kuczulaba. Willfried startete beim als den größten Berg-Ultramarathon der Welt geltenden Swiss-Alpine-Marathon in Davos (Schweiz). Vorbei an den Touristenattraktionen Wiesner Viadukt und dem Scalettpass war Willfried 9:13 Std für die 78,5 km lange Strecke mit sage und schreibe 2320 Höhenmetern unterwegs.

Wolfgang und Maik waren beim 65 km langen Amberger Ultralauf am Start. Zusätzlich hatten beide noch 900 Höhenmeter zu überwinden. Nach 6:25 Std. hatten sie gemeinsam das Ziel am Siemenscasino in Amberg erreicht.

Schon jetzt freuen sich unsere Läuferinnen und Läufer auf die bevorstehende Laufsaison. Und auch Hans Herold, unser Bürgermeister, hat angekündigt im nächsten Jahr öfter mit dabei zu sein.

Michael Bially



Ein starkes TSV-Team war wieder beim Lindwurmlauf in Scheinfeld

Hinzu kommen bei den Erwachsenen Ute Salomon, Antje Hartlep, Lisa Wörner, Jan Salomon, Klaus Gröger, Ernst Ripka, Wolfgang Wörner und Willfried Röthlingshöfer. Einmal mehr seine Klasse bewies in

Läufern am Start. Nach 3:57 Std. lief Hans-Peter nach dem Brandenburger Tor über die Ziellinie.

Nur vier Wochen später feierte unser Sportwart Ernst Ripka sein Marathon-Debüt. Schon oft hatte Ernst in der



Lauftreff beim TSV Ipsheim

immer samstags

um 16.00 Uhr (Sommerzeit 17.00 Uhr)

Treffpunkt: Festhalle in Ipsheim

Lauf mit!



Felix Dürr beim Tauschwingen

Am 15. Juli 2006 fand in Rothenburg das diesjährige Gaukindertreffen statt. Der TSV Ipsheim nahm am Samstagvormittag mit 20 Kindern im Alter von 5 - 8 Jahren beim Gaukindertreffen in Rothenburg teil, wo sich unsere „Kleinen“ in einem „spielerischen Wettkampf“ beweisen konnten. Ob beim Trampolin- bzw. Kasten-springen, Sandsäckchenwerfen oder Ballwurf gegen die Wand, Bälle abräumen oder Hindernislauf, steht hier



Gaukindertreffen

die Freude an Bewegung und der Spaß im Vordergrund. Nach 8 Disziplinen in der Halle ist schließlich noch die Schnelligkeit beim 50 m Lauf und die Ausdauer beim 200 m Lauf gefragt. Nach einer Pause zum Kräfte sammeln und einem gemeinsamen Abschluss auf dem Sportplatz durfte sich am Ende des Wettkampfes jeder Teilnehmer über eine Urkunde, eine Medaille und einen „Glücksstein“ freuen.

Manuela Arzberger



Dominik Summ am Reck

Turnwettkampf anlässlich des Gaukindertreffens

Am 16. Juli fand der diesjährige Turnwettkampf anlässlich des Gaukindertreffens in Rothenburg statt. Da es pro Jahr nicht so viele Wettkämpfe für unsere Turnerinnen gibt, wird dieser Vergleich immer mit Spannung erwartet.

Leider ist der Wettkampf auch dieses Jahr wieder im Juli gewesen, nur eine Woche vor unserem Sportwochenende, und so wurde der Stress für die Mädchen enorm, denn die Aufführung für das Sportwochenende musste ja zeitgleich einstudiert werden. Einigen wurde dies zu viel und sie starteten dann doch nicht in Rothenburg. Wir konnten also somit nur mit 13 Mädchen an den Start gehen, waren jedoch trotzdem in jeder Jahrgangsstufe vertreten. Das Teilnehmerfeld war groß. Insgesamt waren ca. 150 Turnerinnen und Turner am Start. Auch dieses Jahr schafften es wieder zwei Ipsheimer Mädchen auf das Podest. Stefanie Kopta belegte den 3. Platz, mit 20,25 Punkten nur 0,5 Punkte hinter der Siegerin. Sie war damit Viertbeste des ganzen

Teilnehmerfeldes. Voller Stolz konnte auch Alicia Deichhardt ihren Pokal entgegen nehmen. Für sie war es etwas ganz besonderes, da sie erst im Herbst das Turnen angefangen hatte und gleich bei ihrem ersten Wettkampf den dritten Platz belegte. Und das bei 17 Teilnehmerinnen in ihrer Altersklasse. Das ist eine klasse Leistung!

Aber auch alle anderen gaben ihr Bestes. So erreichte der TSV noch einen 5. Platz durch Antonia Fischer, einen 6. Platz durch Anna Lauterbach, 2 achte Plätze durch Vanessa Wörner und Anne Dippon und viele weitere gute Platzierungen. Teilweise waren über 30 Teilnehmerinnen pro Jahrgangsstufe, so dass es enorm schwer war, hier vordere Plätze zu erreichen.

Karin Kopta

Unsere Bilder zeigen Antonia Fischer am Schwebebalken und Laura Zeller beim Bodenturnen



20 Jahre TSV Sportwochenende

„20 Jahre Sportwochenende“ des TSV-Ipsheim! Ein ganz besonderes TSV-Event stellte auch in diesem Jahr das Sportwochenende dar. Vielseitigkeit und Gemeinschaftsgefühl standen im Vordergrund des Spektakels.

Tischtennis Einzel-Finals

Spannungsgeladene Spiele im Tischtennis- Einzel sorgten bereits am Freitagabend für einen gelungenen Auftakt. In der Männerklasse konnte Andreas Hartlep den Vereinsmeistertitel vor Norbert Müller für sich entscheiden.

Bei der Jugend sicherten sich bei den Mädchen Corinna Krestel vor Viola Müller und bei den Jungen Matthias Huthöfer vor Stefan Frank den Titel.

Ran an die Geräte

hieß es dann am Samstagmorgen, wo ab 9.30 Uhr die Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen ausgetragen wurden. Gestartet wurde in 4 Wettkampfklassen. Die Turnerinnen stellten sich den Anforderungen der A-Übungen am Boden, am Schwebebalken, am Reck sowie beim Sprung über das Pferd oder den Bock. Stefanie Kopta, Julia Gröger, Anna Lauterbach und Laura Zeller sicherten sich den Vereinsmeistertitel in ihrer Wettkampfkategorie.

Spannend und sehenswert ging es ab 14.00 Uhr bei den

Badminton- Vereinsmeisterschaften

weiter. 25 Teilnehmer spielten Punkt für Punkt um Spiel, Satz und Sieg. In der Klasse der Männer konnte sich Jochen Prinzkosky vor Robert Arle den Vereinsmeistertitel sichern. Bei den Damen wurde Andrea Kessler Vereinsmeisterin vor Ramona Röthlingshöfer.

Im Jugendbereich hatte bei den Mädchen Stefanie Kopta vor Viola Müller die Nase vorn. Bei den Jungen siegte Julian Schäf vor Jan Rückert.

Eine Erlebniswelt für Kinder

bot sich auf dem Sportplatz beim Basteln von Segelbooten sowie beim Durchfahren eines Bobby-Car- und Fahrradparcours. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß, mit ihrem Fahrrad verschiedene Hindernisse zu um- und überfahren sowie verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Nach dem Durchfahren des Parcours wurden die Fahrräder der Kinder von einem echten Polizisten auf Sicherheit überprüft, was für die Kinder sehr spannend war. Auch das Besichtigen eines echten Polizeiautos war für unsere Kleinen ein ganz besonderes Erlebnis.

Der Inline-Skating Wettbewerb

lockte auch in diesem Jahr wieder viele Zuschauer an.

Pünktlich um 17.30 Uhr wurden die Inline-Vereinsmeisterschaften gestartet.

Sven Salomon, Julian Schäf, Willfried Röthlingshöfer, Julia Gröger, Michelle Höfner und Lena Reuther sicherten sich in ihren Altersklassen jeweils den Titel.

Trotz widriger Wetterverhältnisse gestaltete sich das **Samstagabendprogramm** als eine rundum gelungene Sache.

Auf Grund von heftigen Regengüssen waren die Verantwortlichen gezwungen das Abendprogramm in die Halle zu verlagern. Dank vieler fleißiger Helfer wurde das gesamte benötigte Equipment kurzum in der Halle aufgebaut.

Umrahmt von musikalischen Darbietungen des TSV-Orchesters, lustigen Mit-Mach-Angeboten für die Kinder sowie anspruchsvoller Aufführungen



verschiedener Sportgruppen, unter anderem der Übungsleiter, war das Samstagabendprogramm auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg auf ganzer Linie.

Fackelcrosslauf

Eine ganz besondere Atmosphäre bot auch in diesem Jahr der traditionelle Fackelcrosslauf. Insgesamt 79 Teilnehmer begaben sich im Anschluss an das Abendprogramm auf die wegen des Regens verkürzte Strecke.

Gestartet wurde in zwei Gruppen. Zuerst begaben sich die weiblichen Teilnehmer auf die Strecke. Lena Reuther verteidigte ihren Titel erfolgreich vor Anna-Lena Merkel und Julia Gröger.

Bei den männlichen Teilnehmern siegte Marc Sherd vor Wolfgang Wörner und Andreas Kulas.

In der Familienwertung ging der Titel an die Familie Gröger gefolgt von den Salomons und Familie Nohner.

Sonntag

Der Gottesdienst der unter der Leitung von Gerlinde Hertlein gestaltet wurde, war in diesem Jahr besonders beeindruckend.

Erstmals trat ein Übungsleiterchor des TSV in Erscheinung. Die Darbietungen aller Mitwirkenden hinterließen bei den Anwesenden tiefgreifende Eindrücke. Auch seitens von Pfarrer Jagusch wurde der Gottesdienst sehr gelobt.

Höher, schneller, weiter.....

hieß es dann nach dem Mittagessen, als nach einer gemeinsamen Aufwärmung mit Silvia Ripka, um 13.30 Uhr der Startschuss für die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften fiel. Etwa 150 Aktive verschiedener Altersklassen nahmen an den Wettbewerben teil. Am Ende der Wettkämpfe wurden die Teilnehmer mit Pokalen, Medaillen und einer Urkunde für ihre tollen Leis-



tungen belohnt. Verschiedene Auführungen lockerten die Wartezeit vor und zwischen der Siegerehrung auf. Einen besonderen Höhepunkt stellte dabei eine Darbietung aller Übungsgruppen dar.

Abschließend bescherte der Hochsprungwettbewerb den Zuschauern ein spannendes sportliches Ereignis.

Danke!

Rückblicken kann man auf ein Sportwochenende, das wieder ein Erfolg auf ganzer Linie war.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir an das Team rund um Monika und Horst Prinzkosky richten, das für die Versorgung vieler hungriger Mäuler sorgte.

Ein weiterer Dank gilt den beiden Damengymnastikgruppen des TSV, die verschiedene Kuchen und Torten gebacken haben. Ein großes Lob geht an die Verantwortlichen, die wieder einmal mehr mit einer hervorragenden Organisation glänzten.

Antje Hartlep

Alle Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe können der Ergebnisliste am Ende der Ausgabe entnommen werden.





7. Ipsheimer Weinberglauf

Großes Teilnehmerfeld - super Stimmung!

Allen Skeptikern inner- und außerhalb des TSV zum Trotz - auch der siebte Weinberglauf setzte die bisherige Erfolgsgeschichte fort und erreichte mit 388 Startern exakt das Rekordergebnis des Vorjahres.

Es war das schon allen vertraute Bild! Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen herrschte auf der Waldstraße ein buntes Treiben. Viele jüngere und ältere Sportlerinnen und Sportler liefen ungeduldig auf und ab und auch bei den TSV-Verantwortlichen war allenthalben eine gewisse Nervosität spürbar, obwohl angesichts der hervorragenden Organisation und des reibungslosen Verlaufs der Vorjahre hierfür kein Anlass bestand.

Neue Bestzeit bei den Schülerinnen
Traditionell gingen zunächst die Schülerinnen auf die Strecke, bei denen

sich mit Kathrin Seeger vom TSV Höchststadt/Aisch die Vorjahressiegerin mit neuer Bestzeit an die Spitze setzte. Aber auch die Ipsheimer Starterinnen zeigten was in ihnen steckt, allen voran Rebecca Schuh und Julia Gröger, die in ihrer Altersklasse den ersten Platz erreichten sowie Lena Gehret, Lisa Khavvam, Isabell Altenburg, Theresa Nohner, Stefanie Kopta und Anna-Lena Merkel, die allesamt einen Podestplatz erreichten.

Fünf Ipsheimer Jungs auf Platz eins
Doch auch die Jungs standen ihnen in nichts nach. Mit Dominik Mader, Paul

Nohner, Nico Gröger, Micha Schmiedl und Marius Zeller stellten die Ipsheimer gleich fünf Altersklassensieger. Auf das Treppchen kamen ausserdem: Michael Arle, Alexander Heindel, Daniel Mader, David Scharzkopf und last but not least Jan Rückert. Zusätzliches Bonbon für Nico Gröger: er war auch Gesamtschnellster!

Aber auch alle anderen Ipsheimer Teilnehmer schlugen sich tapfer, wie sie den Ergebnislisten am Ende dieser Ausgabe entnehmen können.

Klasse statt Masse...

...war das Motto des Hobbylaufs über



Quer durch die Weinberge gings für die Teilnehmer des Hauptlaufes



Schon zum dritten Mal dabei:
Doris Zeller vom TSV Ipsheim

2400 Metern. Gab es doch sowohl bei den Damen als auch bei den Herren einen neuen Streckenrekord! Mit Simon Keßler bei den Herren (8:18,5 min) und Sabine Eber (9:45,7 min) bei den Damen zeigten zwei uns allen gut bekannte Athleten einmal mehr ihre Ausnahmestellung und atomisierten die bisherigen Bestmarken.

Aber auch Nico Gröger, Christian Espert, Robert Arle, Jasmin Rabenstein, Lisa Wörner und Ramona Röthlingshöfer stellten sich der Herausforderung und zeigten gute Leistungen.

Unglaublich die Leistungen im 5800 m langen Hauptlauf!

53 Männer und eine Frau blieben unter 25 Minuten Gesamtzeit. Mit Johannes Kroiß von der TG Kitzingen, der die Strecke in 20:24,6 min absolvierte und Silke Bittel, die 24:56,8 min benötigte, hatte der Lauf zwei ungefährdete Sieger.

Schnellster Ipsheimer war diesmal „Allroundsportler“ Stefan Schwenkner, der sich mit einer Gesamtzeit von 22:48,8 min in hervorragender Verfassung präsentierte. Aber auch die Leistungen unserer anderen Laufasse, allen voran Wolfgang Wörner, Andreas Kulas und Hans-Peter Nohner kann man nicht hoch genug einschätzen.

Bei den Damen ein ähnliches Bild. Neben Antje Hartlep als schnellste Ipsheimerin meisterten auch Doris Zeller, Katrin Müller, Ute Salomon und Andrea Khavamm die Herausforderung und kamen mehr oder weniger strahlend ins Ziel.

Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft zum zweiten Mal in Ipsheim

Von überregionaler Bedeutung waren die gleichzeitig mit dem Weinberglauf stattfindenden mittelfränkischen Berglaufmeisterschaften, deren Ergebnisse sie ebenfalls am Ende nachlesen können.

Mit Siegerehrung, gemütlichem Beisammensein und vielen Fachgesprächen klang der Abend am Weinberghaus aus. Natürlich gab es viel Anerkennung für die Organisatoren, die in der Aussage eines Teilnehmers gipfelte: „Räschbekt“! Kann man aus dem Mund eines Franken ein größeres Lob bekommen?

Besonders bedankt sich der TSV bei allen Sponsoren, die es mit ihren großzügigen Spenden wieder ermöglichen, jedem Teilnehmer und Helfer ein T-Shirt zu überreichen.

Erhard Hertlein

Team Hennefelder / Müller siegte

Die Tischtennisabteilung des TSV richtete am Freitag, den 17.11. im Rahmen ihres Trainingsabends ihr traditionelles Doppeltturnier (Pelzmärtel-Cup) aus. Hatte man im Vorfeld noch überlegt, das Turnier überhaupt stattfinden zu lassen, traten, nachdem Andreas Hartlep und Rudi Hartlehnert kurzfristig ausfielen, trotzdem noch acht Spieler unter der Turnierleitung von Horst Prinzkosky in der Festhalle an.



Georg Hartlehnert und Erhard Hertlein

Folgende Teams wurden ausgelost:

Alois Böhm / Yannik Dippon
Ernst Hennefelder / Norbert Müller
Hans Bernecker / Gerhard Zelzer
Georg Hartlehnert / Erhard Hertlein

Schnell zeigte sich, dass hinsichtlich der Spielstärke keine gravierenden Unterschiede zwischen den einzelnen Teams bestanden. Lediglich in einer Paarung gelang Böhm / Dippon ein glatter 3:0 Erfolg; in allen anderen Partien wurden zumindest vier Sätze benötigt, um den Sieger zu ermitteln. Alle Spieler waren mit Feuereifer bei der Sache und nach manchem Ballwechsel kam es zu erregten Diskussionen. Nachdem jeder gegen jeden gespielt hatte und jeweils zwei Teams punktgleich waren, mussten im Spiel um den dritten und vierten Platz Zelzer / Bernecker gegen Hartlehnert / Hertlein gegeneinander antreten, da beide Teams nur jeweils ein Spiel gewonnen hatten. Auch hier gab es mit den beiden Letztgenannten erst nach vier Sätzen einen Sieger, so dass sich Bernecker / Zelzer trotz ansprechender Leistung mit dem vierten Platz begnügen mussten.

Im Finale standen sich mit den beiden

Routiniers Hennefelder / Müller und dem Team Böhm / Dippon, einer Mischung aus Erfahrung und Jugend, zwei absolut gleichwertige Mannschaften gegenüber. Erst nach fünf Sätzen mussten sich Böhm / Dippon knapp geschlagen geben, so dass Hennefelder / Müller aus den Händen von Ehrenvorstand Horst Prinzkosky ihre Siegerpokale entgegennehmen konnten.

Insgesamt war es wieder ein gelungenes Turnier, das allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

Wermutstropfen am Rande: Georg Hartlehnert, der die Tischtennisgruppe des TSV Ipsheim 1997 wieder ins Leben gerufen hatte und seitdem für den Spielbetrieb verantwortlich war, legt nun sein Amt in jüngere Hände. Andreas Hartlep zeichnet sich künftig für den Spielbetrieb verantwortlich.

Der TSV, insbesondere alle Tischtennispieler, bedanken sich bei Georg sehr herzlich für seinen jahrelangen engagierten Einsatz verbunden mit der Hoffnung, dass er als „einfacher“ Spieler noch recht lange bei uns im Einsatz ist.

Erhard Hertlein

Fun in Athletics

Ein besonderes Highlight stellte der Mannschaftswettkampf "Fun in Athletics" zum Abschluss der diesjährigen Saison in Höchststadt dar. Unter dem Motto "Leichtathletik mit Spaß und Motivation" traten die Mannschaften in neun Wettbewerben gegeneinander an. Immer sechs Kinder bildeten eine Mannschaft wobei jede Mannschaft mindestens zwei Mädchen enthalten musste.

Bei der Wäscheklammerstaffel war Ausdauer gefragt; der Hindernissprint erforderte Koordination und Schnelligkeit. Sprungkraft war beim Standweitsprung, dem Dreier-Hopp sowie bei den Speed-Bounce gefragt. Die Wurfkraft wurde beim Werfen mit der Wurfrakete sowie beim Frontalstoß mit dem Medizinball getestet. Das Zielwerfen erforderte Geschicklichkeit. Besonders spannend war die abschließende Rundenstaffel, bei der immer zwei Mannschaften gegeneinander antraten.



Drei starke Mannschaften: Die E- und D-Schüler

Sieben überaus erfolgreiche Mannschaften mit insgesamt 42 Kindern schickte hier der TSV Ipsheim ins Rennen.

Den Anfang machten die kleinsten, die E-Schüler. Sie konnten sich nach einem starken Wettkampf als Zweitplatzierte die Silbermedaillen abholen.

Den E-Schülern in nichts nach standen die beiden Mannschaften der D-Schüler. Hier fehlte nur die Winzigkeit eines einzigen kleinen Pünktchens auf den ersten Rang.

Ganz stark zeigten sich die C-Schüler. Auch hier war der TSV mit zwei Mannschaften am Start. Mit zwei echt starken Mannschaften wie sich bei der Siegerehrung herausstellte. Denn die Ipsheimer Kids belegten hier den ersten und zweiten Platz.

Schließlich beteiligten sich noch zwei Mannschaften bei den B-Schülern am Wettkampf. Auch wenn am Ende nur ein vierter Platz herausrang, zeigten die Jungen und Mädchen doch starke Leistungen.



Vier starke Mannschaften: die C- und B-Schüler

Michael Bially

3. Narrensitzung des TSV am 16. Februar 2007 ...

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim

Eintrittskarten gibt's am 16.12.2006 um 09.00 Uhr bei Weinbau Heindel, Hauptstraße 9, Ipsheim für 12,- €

Mitwirkende

Röttenbacher Besenbinder, Alzibib Markt Bibart, Neustädter Geißböck, TSG Veitshöchheim (bekannt von der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“), RCV Roth, Vocalis, der „Musikus“ und die TSV-Narrenschar

Programm

Büttenreden, Schautänze, Tanzpaare, Garden, Tanzmariechen, Zwillingstanzpaar, Prinzensgarde, Sketche, Elferräte, Prinzenpaare, Juniorengarde, Musik und Tanz

... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk



Wichtige Sportfeste

Sa. 27.01.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
Sa. 10.02.	Kreismeisterschaft Halle	Bad Windsheim
So. 18.02.	Mfr. Meisterschaft Crosslauf	Veitsbronn
Fr., 11.05.	Kreismeisterschaft	Ipsheim
	Mehrkampf und Hürden	
	Mehrkampf: Schüler/innen A und B, Jugend, Aktive	
	Hürden: Schüler/innen A und B	
Sa. 19.05.	Kreismeisterschaft Einzel	Langenzenn
	Schüler/innen A und B, Jugend A und B, Aktive	
Mi. 23.05.	Abendsportfest mit Kreismeisterschaft über 800 m und 1000 m	Veitsbronn
Sa. 23.06.	Kreismeisterschaft Mehrkampf	Emskirchen
	Schüler/innen C und D	
22. -24.06.	Gauturnfest	Heilsbronn
So. 24.06.	Mfr. Meisterschaften Einzel	Burghaslach
	Schüler/innen A Bestenkämpfe W/M 13	
Fr. 29.06.	Kreismeisterschaft Staffel	Veitsbronn
Fr. 06.07.	DSMM-Kreisentscheid	Emskirchen
	Schüler/innen (A,) B und C	
So., 15.07.	Kreismeisterschaft Einzel	Bad Windsheim
	Schüler/innen C und D	
So. 29.09.	Mfr. DSMM-Endkampf	Nürnberg
	Schüler/innen A, B und C	
Sa. 13.10.	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen

Altersklasseneinteilung 2007

Männer/Frauen:	1987 und älter M20, M30, M35, ... W20, W30, W35, ... (weiter in 5-Jahresschritten)
Männl./weibl. Jugend A:	1988-1989
Männl./weibl. Jugend B:	1990-1991
Schüler/innen A:	1992-1993; M15; M14; W15, W14
Schüler/innen B:	1994-1995; M13, M12; W13, W12
Schüler/innen C:	1996-1997; M11, M10; W11, W10
Schüler/innen D:	1998-1999; M9, M8; W9, W8 und jünger

Wichtige TSV-Termine

Fr. 23.02.	Fahrt ins Eisstadion nach Höchststadt
12.-14.04.	Trainingslager in Neustadt/Aisch
Mai	Nordic-Walking-Tag (genauer Termin steht noch nicht fest)
Mi. 30.05.	Kinder- und Flutlicht Siebenkampf
20.-22.07.	Sportwochenende
Fr. 16.11.	Tischtennis-Doppel-Turnier
Sa. 24.11.	Jahreshauptversammlung
So. 09.12.	Weihnachtsfeier

Wichtige Laufveranstaltungen

So. 18.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim
Sa. 24.03.	Drei-Franken-Lauf (Lauf des Bayern-Cup)	Burghaslach
Sa. 28.04.	Berglauf	Burgbernheim
So. 29.04.	Zwickellauf	Münchsteinach Neustadt/Aisch
So. 20.05.	Petersberglauf	Marktbergel
Sa. 16.06.	Volkslauf	Gollhofen
So. 08.07.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
Fr. 07.09.	Weinberglauf	Ipsheim
Sa. 22.09.	Seelauf	Obernzenn
Sa. 20.10.	Fackellauf	Burghaslach
Do. 01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch

Eltern-Kind-Turnen

In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Kinder die Welt des Kinderturnens.

Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt im **März 2007** in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.

Termine der Faschingsession 2006/07

Auftritte in Ipsheim

13. Januar	Faschingsball mit Inthronisation des Prinzenpaares
10. Februar	Faschingsball des Gesangvereins
11. Februar	Kinderfasching
16. Februar	Narrensitzung

Gastauftritte

21. Januar	Narrennachwuchssitzung des Fastnachtverbandes Franken
-------------------	---

weitere Gastauftritte stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unser neues Prinzenpaar

Endlich ist es wieder soweit, und die lang(weilig)e faschingsfreie Zeit ist vorbei! Für diese Session dürfen wir, euer neues Prinzenpaar Heiko II. und Christina I., das Zepter in der fünften Jahreszeit übernehmen. Natürlich möchten wir uns, euch auch persönlich, als euere neuen Regenten vorstellen:

Prinzessin Christina I. „Ich bin 23 Jahre alt und studiere im siebten Semester Englisch, Geschichte und als Erweiterungsfach Französisch für das Lehramt Realschule an der Universität Würzburg.

Nachdem meine Freundinnen in unserer Abiturzeitung einen Artikel über mich mit der Überschrift „Faschingsprinz gesucht!“ geschrieben hatten, lernte ich tatsächlich meinen Traumprinzen Heiko auf einem Weinfest kennen und lieben. Zufälligerweise kommt Heiko aus dem Raum Würzburg, weshalb die Residenzstadt zu meiner zweiten Heimat geworden ist. Dennoch fahre ich an den Wochenenden meist nach Hause um meiner großen Leidenschaft, dem karnevalistischen Tanzsport, nachzugehen.

Bereits in meiner Kindheit packte mich das Faschingsfieber und so startete ich meine Karnevalskarriere in der Kindergarde und tanzte später viele Jahre aktiv in der Prinzengarde des TSV Ipsheim. Ab 2001 trainierte ich die Prinzengarde und absolvierte 2003 meine Trainer C-Lizenz für den karnevalistischen Tanzsport. Es macht mir großen Spass meine Gardemädels (an dieser Stelle ein großes Lob an Euch: Ihr seid spitze!) und mein Tanzmariechen zu trainieren.

Mein zweites großes Hobby ist das Reisen, was nicht zuletzt auch aus der

Kombination meiner Studienfächer resultiert.“

Prinz Heiko II. „Ich bin 24 Jahre alt und gebürtiger Unterfranke. Als Schreiner bin ich oft auf Montage und so hat es mich sogar schon bis nach Schottland verschlagen, um im Parlament von Edinburgh an der Holzverkleidung mitzuarbeiten. Im kommenden Jahr lasse ich mich zum Holztechniker und Schreinermeister in Stuttgart ausbilden.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball oder treffe mich mit Freunden. Auch engagiere ich mich schon einige Jahre als ausgebildeter Atemschutzträger bei der Freiwilligen Feuerwehr Sulzdorf.

Als Kinderelferrat schnupperte ich erstmals Faschingsluft und durch meine Prinzessin Christina bin auch ich der fünften Jahreszeit verfallen. So wurde ich schon für diverse Schautänze als Requisitenbauer oder Kameramann eingespannt.“

Gemeinsam gehen wir gerne ins Kino, machen lange Spaziergänge mit Christinas Hündin Emma oder kochen



zusammen. Aber auch Freunde treffen und Feiern gehört dazu. Wir freuen uns deshalb schon närrisch auf die bevorstehende Faschings-session mit unserem tollen TSV - Faschingsgefolge, den Veranstaltungen und Gastauftritten!

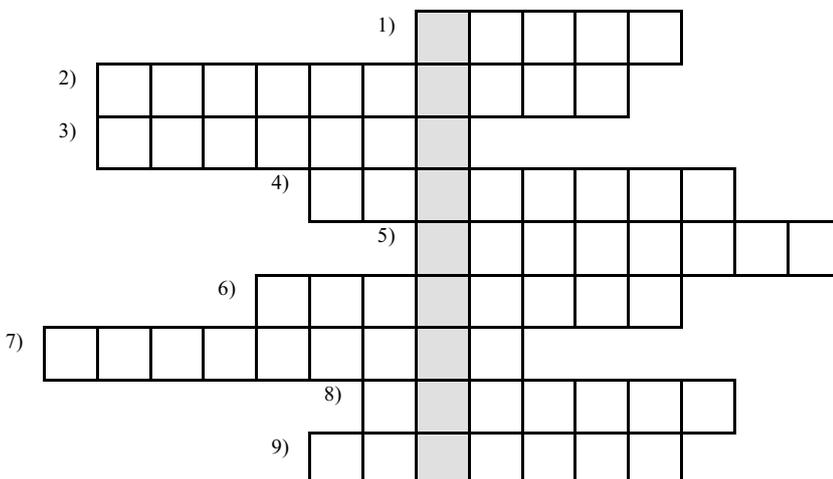
Taucht mit uns ein in die närrische Zeit und lasst euch verzaubern, denn wir zeigen euch die närrischste Ver-suchung, seit es den Fasching gibt!

IPSHEIM AHAA!

Eure Prinzessin Christina I.

Euer Prinz Heiko II.

Ihr meint ihr würdet uns schon gut kennen? Dann testet mal euer Wissen an folgendem Kreuzworträtsel! Hinter dem Lösungswort (grau hinterlegt) verbirgt sich der Ort des Weinfestes, an dem wir uns kennen gelernt haben.



1. Wie heißt Prinz Heiko mit Nachnamen?
2. Christina reist am liebsten nach ...
3. Wo waren Heiko und Christina dieses Jahr im Urlaub?
4. Vor Basketball hat Heiko ... gespielt.
5. ... ist das Heimatdorf von Heiko.
6. Heiko ist momentan als Schreiner im ... tätig.
7. Was für ein Auto fährt Heiko?
8. Wie heißen die Lieblingskräftigungsübungen von Christina?
9. Christina mag keine ... (Gemüse)

Narrenwecken

Am 11.11. zogen wir zum achten Male lautstark durch die Straßen Ipsheims zum Rathaus, um die kommende Faschingsession einzuläuten.

Im Foyer standen die Gäste dicht an dicht um die Übergabe der Schlüsselgewalt an Christina I. und Heiko II mitzuerleben. Zu einem kleinen Stehempfang hatte das Gemeindeoberhaupt ins Rathaus geladen. Mit einem lautstarken „Ipsheim Ahaa“ ließen die Narren Hans Herold hochleben, der im Gegenzug unsere fruchtbare Arbeit lobte.

Die Regenten der neuen Session begrüßten mit einem strahlenden Lächeln die Anwesenden. Sie versprachen, dass sie alles tun werden, um ihre eigene Begeisterung auf die Gäste überspringen zu lassen mit dem Satz: „Ich bin sicher, dass die Macht bei Euch in den besten Händen liegt“, händigte das Gemeindeoberhaupt den Gemeinde-



Mit großem Gefolge zieht das Prinzenpaar zum Rathaus



Aus den Händen von Bürgermeister Hans Herold erhält das Prinzenpaar den Rathausschlüssel

schlüssel an die charmanten Tollitäten aus.

Harald Eckart lief in seiner Büttenrede wieder zur Hochform auf. Er erzählte, dass manche vor Neugier fast täglich anriefen oder die tollsten Vermutungen anstellten, um vorher zu erfahren, wer wohl in diesem Jahr auserkoren ist, das Narrenzepter zu schwingen.

Unsere Freunde aus Erla-Crandorf erlebten erstmals den Ipsheimer Fasching. Die Erzgebirgler waren begeistert und verstanden den fränkischen Humor perfekt.

Im vollbesetzten Kastenbau feierten wir anschließend mit unseren Gästen bis tief in die Nacht den Auftakt der neuen Session. Ein Auftritt der Jugendgarde und Harald Eckart als zauberhafte Weinkönigin trugen weiter zum Gelingen des Abends bei.

Wir verbrachten schöne Stunden und feierten bis tief in die Nacht im Kastenbau.

Ernst Ripka

Tanzmariechen Anna Mex

In der noch jungen Session 2006/2007 wartet eine weitere Attraktion auf die Ipsheimer Faschingsfreunde. Anna Mex ist das neueste Mitglied in der TSV-Narrenmannschaft und wird ihr Publikum in Zukunft als Tanzmariechen begeistern.

Das 9-jährige Mädchen (sie feiert am 16.12.06 ihren 10. Geburtstag) aus Kaubenheim wird seit Mai von Christina Bitzinger und Ute Eckart trainiert und betreut und ist mit viel Fleiß und Ehrgeiz beim Training dabei.

Der TSV hat für sein erstes Tanzmariechen schon ein passendes schwarz-oranges Gardekostüm gekauft. Die Eltern stehen hinter dem neuen Hobby ihrer Tochter und Anna fiebert schon ihrem ersten Auftritt beim TSV-Ball am 13. Januar 2007 entgegen. Wir sind schon auf ihren Auftritt gespannt, und ganz sicher, dass unsere Anna ihre Premiere großartig meistern wird.

Jochen Prinzkosky



Anna Mex mit ihren Trainerinnen Ute Eckart und Christina Bitzinger



Vor 20 Jahren: 1. Sportwochenende

Nachdem wir 2006 unser zwanzigstes Sportwochenende feiern durften, hat dies die **Sportissimo**-Redaktion zum Anlass genommen, über das 1. TSV Sportwochenende im September 1987 zu berichten.

Zur Vorgeschichte:

Zum letzten Mal wurde 1984 unser damaliges eintägiges Vereinssportfest auf der alt ehrwürdigen und selbst gebauten Aschenbahn, auf den im Kuhwasen vorhandenen Weitsprunggruben (damals noch ohne Kunststoffanlaufbahn), auf der Kugelstoßanlage unter den Bäumen und am Sportplatz ausgetragen. Diese Ära ging 1985 mit dem Bau unseres jetzigen Sportgeländes zu Ende. Im Oktober 1985 wurde mit dem Vereinssportfest die Anlage in Betrieb genommen. Nach dem bewährten Muster wurde auch 1986 unser Sportfest durchgeführt.

Im Jahre 1987 kam man seitens des TSV 1910 auf die Idee, das Vereinssportfest auf zwei Tage zu verteilen und so beschloss man, am 26. und 27. September 1987 das erste Sportwochenende abzuhalten.

Das Sportwochenende war hiermit geboren.

Dass der TSV seiner Zeit immer etwas voraus war, zeigt die Tatsache, dass neben sportlichen Wettkämpfen, einem Zeltlager, einem Gottesdienst auch eine Kampagne „Aktion Wohlstandsmüll“ auf dem Programm stand.

Aktion gegen Wohlstandsmüll

Großes Engagement zeigten die Aktiven des TSV bei der Aktion gegen den Wohlstandsmüll. Alle nicht am Crosslauf beteiligten Sportler halfen bei den Säuberungsaktionen. So wurde ein wilder Bauschuttplatz in Oberndorf in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung gesäubert. Das Ergebnis war eine übervolle Wagenladung mit Siloplanen, Teppichböden, Sesseln, Kanistern, Lampen, Blechfässern, Radios und vielem anderen mehr. Zwei weitere Gruppen säuberten das Gelände um den Kuhwasen und um die Turn- und Sporthalle. Der angefallene Müll wurde nach Papier, Glas, Kunststoff und Altmetall aussortiert. Dem praktischen Teil folgten Spielszenen der TSV-Aktiven zum Thema „Wohlstandsmüll“. Hier wurde anschaulich demonstriert, wie Müll möglichst vermieden beziehungsweise die Müllmenge verringert werden kann. Ein Infostand rundete das Thema ab. Vertreter des Bundes Naturschutz und der Bayerischen Sportjugend waren von der Aktion sichtlich angetan und begeistert.

Crossmeisterschaften

Es wurde aber nicht nur Müll gesammelt. Gleichzeitig mit der Müll-

aktion liefen die erstmalig durchgeführten Crossmeisterschaften, an denen sich 53 Aktive unseres Vereins beteiligten. Auf zwei Strecken über 1000 m und 1600 m wurden folgende Vereinsmeister ermittelt:

Schülerinnen C:	Doris Zeller
Schülerinnen B:	Susanne Taube
Schülerinnen A:	Stefanie Hofmann
weibl. Jugend B:	Simone Karl
Frauen:	Angelika Flory
Schüler D:	Frank Prinzkosky
Schüler C:	Marc Sherd
Schüler B:	Bernd Zeller
Schüler A:	Robert Seemann
männl. Jugend B:	Bernd Hofmann
männl. Jugend A:	Bernd Hellmuth
Männer 3200 m:	Hans Herold
Männer 6400 m:	Hans Herold

Vorfürungen und „Spiel ohne Grenzen“

Nachdem die Crossläufe abgeschlossen waren, kam für die Aktiven der spielerische Teil. Nach einigen tänzerischen Vorfürungen mit Seil, Ball, Keulen und Reifen wurden Tänze zum Mitmachen angeboten. Höhepunkt des Spielenachmittages war, trotz leichtem Regen, das „Spiel ohne Grenzen“. Beim von Brigitte Böhm bestens vorbereiteten Spiel nahmen zehn Mannschaften mit jeweils acht Aktiven teil.

Bei Sackhüpfen, Teppichlaufen, Wäsche holen, Dreiradfahren, Reifen treiben und weiteren lustigen Spielen konnte jede Mannschaft Punkte sammeln. Am Ende wurden die ersten drei Mannschaften belohnt.

Lagerfeuer und Fackelwanderung

Nach dem Abendessen traf man sich am Lagerfeuer, ehe eine Fackelwanderung den ersten Tag abschloss.

Sonntag begann mit Feldgottesdienst

Der Sonntagvormittag stand zuerst im Zeichen eines Feldgottesdienstes, ehe Lore Schuster und Klaus Imhof zum „Hineinschnuppern“ in verschiedene Ballsportarten animierten.

Leichtathletik-

Vereinsmeisterschaften

Nach dem Mittagessen, auch damals gab es schon Nudeln, (Spaghetti mit Hackfleischsoße) kam es dann zum sportlichen Höhepunkt, den Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik, an der 123 Aktive teilnahmen. Nachstehend die Sieger von damals:

Schüler E:	Sebastian Schneider
Schüler D:	Frank Prinzkosky
Schüler C:	Klaus Riedel
Schüler B:	Bernd Zeller
Schüler A:	Reiner Geißendörfer
männl. Jugend B:	Jürgen Summ
männl. Jugend A:	Harald Köhler
Männer:	Robert Stark
Männer M 30:	Herbert Bitzinger
Männer M 35:	Paul Stierhof
Männer M 40:	Helmut Rückert
Männer M 45:	Walter Heide
Schülerinnen E:	Sandra Riehlein
Schülerinnen D:	Marjana Riedel
Schülerinnen C:	Doris Zeller
Schülerinnen B:	Susanne Taube
Schülerinnen A:	Stefanie Hofmann
Weibl. Jugend B:	Manuela Kopta
Frauen:	Angelika Flory
Frauen W 60:	Annedore Ramser

Der Schreiber stellt fest, dass am Sonntag eine Saukälte war, das dem 1. Sportwochenende keinen Abbruch tat. Im wahrsten Sinne des Wortes „Abbruch“ konnte Andreas Schwab an diesem Sonntag sagen, den er brach sich bei seinen sportlichen Aktivitäten den „Daumen“.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung wollte man im kommenden Jahr gleich das zweite Sportwochenende durchführen. Wie wir heute wissen, war das die nächsten zwanzig Jahre so.

Übrigens: Für die Aktion „Wohlstandsmüll“ bekam der TSV 1987 den **Umweltpreis** der Bayerischen Sportjugend!!!

Horst Prinzkosky



10 Fragen an ... Kerstin Böhm

Das derzeit am weitesten von Ipsheim entfernt wohnende TSV-Mitglied ist Kerstin Böhm, die seit sechs Jahren hoch im Norden auf der Insel Amrum lebt und dort als Sozialpädagogin arbeitet. Trotzdem verfolgt sie das Geschehen rund um den TSV mit großem Interesse und ist eine eifrige *Sportissimo*-Leserin. Nachstehend lernen wir unser „Nordlicht“ näher kennen.

Andere machen auf Amrum Urlaub. Wie sieht für Dich der perfekte Urlaub aus?

Morgens schön ausschlafen und dann nach einem ausgiebigen Frühstück den Tag aktiv verbringen, das kann eine Stadterkundung genauso sein wie eine Bergtour. (Zum „am Strand liegen“ oder „im Strandkorb sitzen“ brauche ich keinen Urlaub. Das mache ich nach der Arbeit.)

Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Ein netter Anruf; Vollmond über dem Watt; eine E-Mail aus der Heimat; nach einem Spaziergang durch kalten Wind einen heißen Tee trinken; die Sonne durch die Wolken hervorbrechen sehen; ein Paket mit selbstgebackenen Plätzchen meiner Mutter...

Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig geärgert?

Heute Abend erst!

Mir wurde Schummelei beim Kartenspiel vorgeworfen!!!! Das kann ich überhaupt nicht leiden! (Ich habe den Joker wirklich rechtmäßig gezogen!)

Ein großer Wunsch von Dir?

Nach über sechs Jahren auf Amrum würde ich gerne in nächster Zeit wieder Richtung „Heimat“ ziehen.

Wofür hast Du zuletzt viel zu viel Geld ausgegeben?

Viel zu viel??? Müssen wir nicht alle etwas zum Wirtschaftswachstum beitragen?

Hast Du ein Lieblingsbuch, eine Lieblingssendung im Fernsehen?

Eines meiner Lieblingsbücher ist das

Kinderbuch „Ferien auf Saltkrokan“ von Astrid Lindgren. Da kann ich auch heute noch lachen und weinen beim Lesen.

Was würdest Du nie wegwerfen?

Meine Bücher! Auch wenn sie schon lange in Kisten verpackt auf dem Dachboden in Ipsheim stehen.

Dein liebstes Erinnerungsstück an Ipsheim?

Einen Zinnteller mit dem Burgrelief, einen mit Kirche und Rathaus bemalten Bocksbeutel, ein getöpftes Wasserschloss, einen historischen Stein vom Kastenbau. Tja, ich muss feststellen, dass ich all so etwas hier nicht habe.

Welche Sportart magst Du überhaupt nicht?

Motorsport.

Was wünschst Du dem TSV?

Voller Wind in den Segeln, immer eine Hand breit Wasser unter'm Kiel und eine Mannschaft, die mit vereinten Kräften in dieselbe Richtung segelt.

Und nun verabschiede Dich bitte von den Lesern der *Sportissimo*, wie es sich für eine Inselbewohnerin gehört.

Dü min Tüs min Ipsheim lun
leeven mei din aard bestun
leew haa 'k di min Ipsheim lun.

(In Anlehnung an ein Lied im Amrumer Dialekt „Öömrang“)

Auflösung in der nächsten *Sportissimo*!!!!

Erhard Hertlein

Auf die Piste, fertig, los!

Viele von uns freuen sich schon auf die weiße Pracht in den Bergen und das genussvolle Runterwedeln auf den Brettern. Wer das ganze Jahr keinen regelmäßigen Sport betrieben hat, der sollte spätestens jetzt beginnen, seine Fitness etwas zu verbessern. Wie Sie sich vorbereiten können, wollen wir Ihnen mit ein paar ausgewählten Übungen zeigen.



Frontswing

Diese Übung bringt Sie langsam und behutsam auf Trab. Stehen Sie hüftbreit, aufrecht und mit leichter Beugung in den Sprung- und Kniegelenken. Nehmen Sie die Arme in Vorhalte und schwingen Sie so weit vor und zurück, wie es Ihnen angenehm ist. Beugen Sie immer zusätzlich die Sprung- und Kniegelenke, wenn Ihre Arme am tiefsten Punkt durchschwingen.

Walking

Mit dem Walken wärmen Sie Ihre Beine und Hüftgelenke schonend auf und der Kreislauf wird hochgefahren. Gehen Sie auf der Stelle und schwingen Sie Ihre Arme wie beim Gehen gegengleich mit. Dabei die Knie immer etwas höher heben.



Belasten

Eine Grundfunktion des Skifahrens ist das Belasten der Ski. Das können Sie durch Gewichtsverlagerungen trainieren. Stehen Sie hüftbreit, aufrecht und mit leichter Beugung in den Sprung- und Kniegelenken auf Ihren Fersen. Lassen Sie sich nach vorne kippen, bis sie umfallen, und fangen Sie sich dann mit einem Schritt ab. Führen Sie dies auch rückwärts aus (dann Belastung auf den Zehenspitzen).



Hiptwist

Beim Hüpfen mit Hüftdrehung bleibt der Rumpf stabil und frontal ausgerichtet, während die Beine zur Seite drehen. Stellen Sie sich aufrecht hin und klemmen Sie sich ein Kissen oder einen Ball zwischen Ihre Knie. Hüpfen Sie beidbeinig auf und ab. Drehen Sie dabei abwechselnd die Hüfte nach rechts und links.



Meniskusprophylaxe

Die Meniskusscheiben im Knie wirken wie Stoßdämpfer zwischen dem Ober- und Unterschenkel. An dieser Schaltstelle treten beim Skifahren ständig Kompressionen auf. Schützen Sie deshalb Ihre Kniegelenke und beugen Sie Verschleißerscheinungen vor.

Legen Sie sich gerade ausgestreckt auf den Rücken und unterstützen Sie Ihre Kniekehlen mit einem Handtuch oder einer Kissenrolle. Drücken Sie nun die Knie 6 mal für 5 Sekunden in das Kissen, so dass sich die Fersen vom Boden abheben. Üben Sie 3 x 30 Sekunden lang.

Aufrecht durchs Leben!

Neben den Kniegelenken haben auch die Hüften eine wichtige Stützfunktion. Stehen Sie aufrecht und heben Sie ein Bein an, indem Sie das Knie so weit wie möglich nach oben bringen. Ziehen Sie die Fußspitzen hoch. Drücken Sie nun den Fuß nach vorne unten durch und beginnen Sie dann von vorne. Nach 60 Sekunden können Sie auf die andere Seite wechseln.



Fitness für die Knie und Power für die Oberschenkel

Mit dieser klassischen Thera-Band Übung stärken Sie Ihre Kreuzbänder im Knie und kräftigen die rückseitige Oberschenkelmuskulatur.

Sie befestigen das Thera-Band und positionieren die Schlinge knapp oberhalb Ihres Knöchels. Sie sitzen aufrecht und halten den Oberkörper stabil. Führen Sie den Unterschenkel langsam zurück. Nach 30 Sekunden können Sie auf das andere Bein wechseln.



Power-Kniebeuge

Bei lang gezogenen Carving-Schwüngen benötigen wir eine hohe Kraftausdauer der Oberschenkelmuskeln. Die folgende Übung ist ein Klassiker in der Skigymnastik, mit der Sie Ihre Beinkraft optimal aufbauen können.

Stehen Sie aufrecht und einbeinig auf einer Erhöhung (z. B. auf einer Treppenstufe). Legen Sie eine ca. 3 Zentimeter hohe Unterlage unter Ihre Ferse. Beugen und strecken Sie sich nur so tief, wie es für Sie angenehm ist und ohne ein seitliches Ausweichen des Knies. Üben Sie im Wechsel mit dem anderen Bein.

Zusätzlich sollten Sie natürlich mit den bekannten Übungen Ihre Rücken- und Bauchmuskulatur (siehe Fitnessstipp in der letzten *Sportissimo*) trainieren.

Viel Spaß beim Üben!

(Die Tipps sind aus dem Buch "Pisten-Fit" mit Markus Wasmeier. Gerne können Sie sich das Buch bzw. die DVD mit den Übungen beim TSV ausleihen!!)

Wenn Sie lieber in der Gemeinschaft trainieren sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Übungsstunden

für Frauen: montags, 19.15 Uhr (Fitnessgymnastik) bzw. 20.15 Uhr (Fit über 50)

für Männer: dienstags, 20.30 Uhr (20.30 - 21.30 Uhr Fitnessgymnastik; 21.30 - 22.00 Uhr Ballspiel)

oder für alle: samstags, ab 16.00 Uhr Nordic-Walking und Lauftreff



Übrigens:

Vor der ersten Abfahrt ist natürlich das Aufwärmen Pflicht!! Mit Beinschwingen, Rumpfdrehen und Dehnübungen bringen Sie Ihren Kreislauf in Schwung und die ersten Schwünge fallen Ihnen leichter als nach einem Kaltstart.

... und danach ist Entspannung angesagt!

Silvia Ripka

Die Berge rufen

15 stramme Männer der Männerturnstunde, die bisher größte Gruppe, fuhren am Freitag, dem 15. September 2006 an den Spitzingsee. Ziel war die angemietete Hütte und unser alljährliches Bergwochenende.

Nach einer Warm Up Wanderung um den See folgte das gemeinsame Abendessen. Jeder brachte seinen Vesper auf den Tisch und alle probierten alles, dazu wärmten uns der angefeuerte Kachelofen, anregende Gespräche und die, teils hochprozentigen, mitgebrachten Getränke.

Samstagsmorgens, nach feudalem Frühstück, folgte der erhsehnte Aufstieg zur Rotwand. Der spannende Weg führte uns an den faszinierenden Gumpen des Pfanngrabens entlang, über Almwiesen und dem Todesort des berühmten Bären ‚Bruno‘ bis zum Gipfelkreuz (1.884m). Ein Hochgenuss ist jedes Mal die Gipfelbrotzeit mit herrlicher Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Ganz spontan erstiegen wir auf dem Abstiegsweg noch den Taubenstein (1.692m). Dem gemütlichen Rückweg ließen 3 Wackere ein Bad im Spitzingsee folgen. Der Abend klang bei höchst politischen Diskussionen bis in die tiefe Nacht in unserer Holzhütte aus.

Der Sonntag gehörte einem strammen Anstieg auf die Brecherspitze (1.683m)



Ihre alljährliche Wanderung machte die Männergruppe heuer am Spitzingsee

mit Hüttenausklang auf der oberen Firstalm. Beeindruckend war das Wolkenband, das am Grat der Brecherspitze eine Scheidewand bis in den hohen Himmel bildete. Links Sonnenschein - rechts weiße Wolken. Die Wetterverhältnisse waren optimal, doch: Nach vielen Jahren unserer herbstlichen Bergtouren kann uns kein Wetter schrecken: Regen, Schnee, Sonnenhitze... uns kommt es auf das gemeinsame Erlebnis an, Bewegung in herrlicher Natur mit Weitblick und Gemeinschaft. Tatsächlich gibt es über das sportliche Erlebnis hinaus in den

Bergen weit mehr zu erleben. Viel gemeinsame Zeit in der Natur, endlich Zeit für Gespräche, die so sonst wenig stattfinden können, der Kopf wird frei und die Seele baumelt. Natur zu erleben, wie sie sogar Bären gerne hätten, wenn man sie ließe, davon zehrt jeder Mann noch lange. Das Wetter war diesmal ganz normal herrlich, wie es unser Herrgott schon richtig macht. Leider ist die Zeit immer viel zu schnell vorbei. Aber im nächsten Jahr gibt es ja wieder eine Bergtour. Versprochen!

Johannes Schoierer

Die Damen-Gymnastikgruppe unterwegs in Würzburg

Neben der wöchentlichen Gymnastik mal was zusammen unternehmen, war der Wunsch vieler. So organisierten wir einen Ausflug mit der Bahn in die Residenzstadt Würzburg.

Dort erwartete uns zuerst ein fachkundiger Stadtführer, der uns viel Interessantes und Wissenswertes über die Stadt des Frankenweines berichten konnte.

Trotz der im 2. Weltkrieg fast 90%igen Zerstörung gibt es noch charakteristische Höfe (Stachel) und Bürgerhäuser. Natürlich durfte bei unserem Altstadttrundgang der Dom und das Neumünster nicht fehlen. Von den Berühmtheiten Würzburgs - Tilman Riemenschneider, Balthasar Neumann und Walther von der Vogelweide war dabei immer wieder die Rede.

Nach zwei Stunden Kultur hatten wir uns ein leckeres Mittagessen in den

Weinstuben des Juliusspitals verdient. Anschließend stand es jedem noch frei zu bummeln, die Residenz zu besuchen oder einfach nur gemütlich einen

Kaffee oder Schoppen zu trinken. Rundum ein gelungener Tag bei schönstem Novemberwetter.

Silvia Ripka



Damen der Gymnastikgruppe im Lusamgärtlein von Würzburg.



Freitag geht's rund!



Schon immer hat die Kinder- und Jugendarbeit im TSV einen hohen Stellenwert. Heute stelle ich Euch die Turnstunde der Jungen der 3. bis 5. Klasse vor, die von Jochen, Michael und mir betreut werden.

Zu uns kommen am Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr

20 aufgeweckte, temperamentvolle Jungs, die frechsten sind (wird nicht verraten...), denen man am besten einen Ball gibt, und die am liebsten nur spielen würden.

Doch natürlich läuft unsere Turnstunde etwas anders ab. Wir beginnen zunächst mit dem Aufwärmen, laufen einige Dutzend Runden in der Halle oder machen ein Fang- und Bewegungsspiel.

Dann beginnt der Trainingsteil. Zur Vorbereitung auf die Sportfeste trainieren wir für die Leichtathletik, steigern unsere Geschicklichkeit und versuchen spielerisch Neues zu lernen. Zirkeltraining, Hüpfen und Sprintübungen gehören zu unserem Trainingsrepertoire. Zum Abschluss spielen wir dann noch Hockey oder Basketball, Handball oder Völkerball.

Simon Hertlein

Die Übungsleiter



Michael Bially

Fachübungsleiter Turnen

Dabei seit 1994



Jochen Prinzkosky

A-Schein

Dabei seit 1994



Simon Hertlein

Dabei seit 2003



Weihnachtsgedicht

Schon ab September stehen Weihnachtsmänner im Regal
das ist wirklich nicht normal.

Viele können es einfach nicht erwarten
da muss ich mich schon manchmal fragen.

Die Weihnachtszeit ist einfach wunderbar
das ist vielen aber leider nicht ganz klar.

Sie hetzen oft einfach hin und her,
dabei wird der Geldbeutel auch schnell leer.

Geschenke sind für viele Leute hier das A und O
immer mehr - dann sind sie froh.

Das ist aber nicht Sinn und Zweck
nur leider ist die Tradition in vielen Familien schon weg.

Nur noch englische Weihnachtslieder klingen im Radio
das macht viele Leute aber gar nicht froh.

Zu dieser Zeit sind die Geschäfte total voll,
wer findet das bitte toll?

Fertigen Plätzchenteig gibt es jetzt auch schon zu kaufen
aber ob wir den auch wirklich brauchen?

Das selber Backen von Plätzchen gehört zu Weihnachten
einfach dazu,
sonst geben die Kinder oft auch keine Ruh.

Genießen sollen wir einfach die festlichen Tage
das ist doch eigentlich gar keine Frage

Lisa Wörner

**Einsteiger im Ausdauersport
aufgepasst!!!**

Habt Ihr nicht Lust, im nächsten Frühjahr mal zu beginnen,
euer Herz-Kreislaufsystem ein bisschen zu trainieren?

**Wir möchten speziell für Neueinsteiger einen Kurs im
Laufen sowie im Nordic-Walking anbieten.**

Mit Willfried Röthlingshöfer als ausgebildeten Lauftreffeiter
bzw. Silvia Ripka als Nordic-Walking-Trainerin sprechen wir
besonders diejenigen an, die noch nie oder schon länger keinen
Sport mehr getrieben haben. Ab Mitte März soll es losgehen.
Der genaue Termin wird noch in der Windsheimer Zeitung und
im Internet bekannt gegeben. Die Einsteiger-Gruppen treffen
sich dann jeweils samstags ab 16.00 Uhr (Winterzeit) bzw.
17.00 Uhr (Sommerzeit).

Wir weisen Sie jetzt schon darauf hin, dass jeder Neueinsteiger
beim Hausarzt evtl. Risikofaktoren abgeklärt haben sollte!
Bitte sprechen Sie ihn konkret auf Ihr Vorhaben an!

Wir freuen uns schon jetzt auf recht viel Interesse!

Wussten Sie, dass...?

... Lena Reuther und Nico Gröger 2006 die
erfolgreichsten Rekordjäger im Verein waren?
Lena verbesserte zehn und Nico neun Vereinsrekorde

... Angelika Mader und Harald Köhler in der Bayern-
Auswahl beim Länderkampf in Hösbach standen?

... am 27. November der TSV 96 Jahre alt wurde?
Genau am 27.11.1910 wurde der Verein im
Prenkleinischen Gasthaus (heute Haus der Familie
Saliter) gegründet.

**Auflösung unseres
Rätsels von Seite 11:**

		19	27	3	16	17	15	24
	17	9	3	7	7	8	9	
23	12	9	8	30	9	7	6	8
	9	8	6	4	9	8	1	7
16	3	6	4	1	2	20	8	17
	24	14	28	3	7	9	1	8
16	9	7	8	17	20	7	4	9
30	7	6	8	9	4	1	3	
9	8	1	8	4	3			

Richtige Ernährung

Am 12. Oktober lud der TSV seine
Mitglieder zu einem Vortrag mit
Ernährungsberaterin Margit Reichel-
Binöder ins Schützenhaus ein. Über 40
Zuhörer erfuhren Interessantes zum
Thema „Richtige Ernährung für Sport-
ler“. Für einige war die Erkenntnis wie-
viel Fett oder Zucker in manch gelieb-
tem Lebensmittel steckt, bestimmt be-
sonders erschreckend, aber die Öko-
trophologin hatte genügend Vorschläge
parat, wie man diese Fett- und Zucker-
fallen umgehen kann.

Frau Reichel-Binöder hat sich für
weitere Vorträge empfohlen und dabei
würden wir gerne auf Themenvor-
schläge aus dem Kreis unserer Mit-
glieder zurückgreifen.

Interessierte können Themenvor-
schläge per E-mail an info@tsv-
ipsheim schicken oder Silvia Ripka
oder mich direkt ansprechen. Wir
werden dann zu gegebener Zeit weitere
Vorträge anbieten.

Jochen Prinzkosky

Dorothea Streit
*31.08.1922 †08.10.2006

Horst Eckart
*08.06.1950 †17.10.2006



Leider musste der TSV in den letzten Wochen Abschied von zwei
langjährigen Mitgliedern nehmen. Unser bislang ältestes Vereinsmitglied
Dorothea Streit verstarb am 08. Oktober im Alter von 84 Jahren. Viel zu
früh musste uns nach langer Krankheit Horst Eckart verlassen.
Er verstarb am 17. Oktober im Alter von 56 Jahren.

Der TSV wird seinen treuen Mitgliedern stets ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Monika Schürmer geb. am 22.07.1946
 Gudrun Dehner geb. am 03.09.1946
 Erna Aumüller geb. am 17.09.1946

...zum 70. Geburtstag

Rosemarie Wölfel geb. am 27.10.1936

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Juni 2006 konnten wir 25 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Silvia Gehret, Kai Schatz, Fabienne Josten, Rico Lemm, Hannes Hirsch, Sophia Kurz, Jan Kilian, Marc Jackson, Manfred Haas, Rebecca Schuh, Laura Sichelstil, Heiko Sichelstil, Susanne Kittenbacher, Lisa Rippel, Niklas Hufnagel, Lisa Lang, Finja-Loura Lang, Ulla Eßer, Heiko Stahl, Diana Brandl, Christian Jeszke, Andreas Kulas, Nadja Helmstedt, Luisa Weber, Tom Hesse

Somit hat der TSV aktuell 716 Mitglieder!

Wussten Sie, dass...?

... die TSG Veitshöchheim, bekannt aus der Fernsehsendung "Fastnacht in Franken", mit 60 Damen bei der 3. Narrensitzung des TSV am 16. Februar 2007 in Ipsheim zu sehen sein wird?

... die Juniorengarde bei der Nachwuchssitzung des Fastnachtverbandes Franken in Nürnberg mitwirken wird?

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Juni 2007.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2006 - Sportissimo Nr. 6

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Manuela Arzberger, Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Lisa Wörner

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 450

Ergebnisse 2006

Nationales Ostbayerisches Sparkassen - Leichtathletikfest am 05. Juni 2006 in Schwandorf

Schülerinnen W 15

100m Endlauf
 1. Reuther, Lena 13,78 sec

800 m Lauf
 5. Reuther, Lena 2:30,86 min*

Frauen
100 m Endlauf
 3. Mader, Angelika 12,89 sec

200 m Endlauf
 3. Mader Angelika 27,11 sec

Weitsprung
 4. Mader, Angelika 5,00 m

Männer
100 m Endlauf
 8. Köhler, Harald 11,70 sec

200 m Endlauf
 8. Köhler, Harald 24,73 sec

Weitsprung
 2. Köhler, Harald 6,31 m

Mittelfränkische Meisterschaften Schülerinnen A am 24. Juni 2006 in Herzogenaurach

Schülerinnen W 14
100 m, 4. Vorlauf
 3. Steinmüller, Theresa 14,64 sec
 5. Merkel, Anna-Lena 15,03 sec

800 m Endlauf
 7. Merkel, Anna-Lena 2:56,35 min

Speerwurf
 9. Merkel, Anna-Lena 12,66 m

Schülerinnen W 15
100 m, 2. Vorlauf
 1. Kreuzer, Julia 13,70 sec

100 m, 4. Vorlauf
 1. Reuther, Lena 13,66 sec*

100 m Endlauf
 4. Reuther, Lena 13,77 sec

800 m Endlauf
 3. Reuther, Lena 2:31,78 min

Weitsprung
 9. Reuther, Lena 4,45 m

4 x 100 m Staffel
 3. TSV Ipsheim 54,41 sec
Steinmüller, Theresa-Kreuzer, Julia-Merkel, Anna-Lena-Reuther, Lena

Staffellauf rund um die Dinkelsbühler Altstadt am 24. Juni 2006

4x3 km Staffellauf
 4. TSV Ipsheim 54:24 min
Ernst Ripka, Andre Khavvam, Willfried Röthlingshöfer, Klaus Gröger

Orientierungslauf in Bamberg am 1. Juli 2006

Männer -35
4,0 km, 11 Posten
 1. Bially, Michael 27:15 min

Lindwurmlauf in Scheinfeld am 2. Juli 2006

1500m Schülerlauf
Schüler M6
 3. Khavvam, Leon 6:46,3 min

Schüler M8
 1. Arle, Michael 4:28,6 min
 2. Unger, Jakob 4:28,9 min

Schüler M9
 4. Salomon, Sven 4:43,9 min

Schüler M10

6. Bach, Tilman 4:37,8 min
 7. Schäfer, Fabian 4:44,7 min

Schüler M11

1. Gröger, Nico 3:48,9 min
 3. Müller, Viktor 4:19,3 min

6. Gehret, Sebastian 5:05,5 min

Schüler M12

2. Schmiedl, Micha 4:18,6 min

Schüler M13

2. Rückert, Jan 4:41,4 min

Schülerinnen W9

2. Gehret, Lena 4:35,3 min

Schülerinnen W10

1. Gröger, Julia 4:24,1 min
 5. Khavvam, Lisa 4:59,9 min

4,2 km Fun Lauf Frauen - Gesamt

12. Gröger, Julia 23:18,5 min
 13. Khavvam, Lisa 23:18,5 min
 18. Salomon, Ute 24:17,8 min

Männer - Gesamt

7. Gröger, Nico 17:27,7 min
 30. Salomon, Sebastian 24:13,3 min

10 km Lauf Männl. Jugend B

1. Salomon, Jan 51:04,0 min

Männer M35

5. Gröger, Klaus 49:55,2 min

Frauen W40

3. Khavvam, Angela 58:39,4 min

Halbmarathon Männer M40

7. Wörner, Wolfgang 1:32:54,7 Std
 8. Röthlingshöfer, W. 1:33:02,2 Std

Männer M45

5. Ripka, Ernst 1:48:07,4 Std

Krankenhauslauf am 7. Juli in Kitzingen

6,9 km Lauf
 46. Gröger, Klaus 32:16 min

13,2 km Lauf

15. Wörner, Wolfgang 55:42 min
 31. Nohner, Hans-Peter 58:54 min

Bayerische Schüler-Blockwettkämpfe am 08./09. Juli 2006 in Alzenau

Schülerinnen W 15 Blockwettkampf Lauf
 10. Reuther, Lena 2278 Pkt
14,34-13,37-4,16-34,0-7:59,75

Deutsche Seniorenmeisterschaften vom 07.-09. Juli 2006 in Erfurt

Frauen, Seniorinnen W 40
100 m Endlauf
 4. Mader, Angelika 12,76 sec

200 m Endlauf
 2. Mader, Angelika 26,64 sec

80 m Hürdenlauf
 4. Mader, Angelika 13,39 sec

Weitsprung
 8. Mader, Angelika 4,89 m

Männer, Senioren M35
100 m Endlauf
 5. Köhler, Harald 11,72 sec

200 m Endlauf
 7. Köhler, Harald 24,46 sec

Weitsprung
 5. Köhler, Harald 6,24 m

*) neuer Vereinsrekord

Sommerbiathlon am 10. Juli in Virnsberg**2,8 km mit Stehend- und liegend Schießen**

6. Rückert, Markus	15:06 min
19. Gröger, Klaus	16:27 min
38. Salomon, Jan	17:36 min
41. Bially, Michael	17:57 min
62. Rückert, Jan	19:45 min
74. Salomon, Ute	22:19 min
76. Salomon, Sebastian	23:25 min

Mannschaftswertung:

6. TSV Ipsheim	1:07:18 Std
Rückert, Markus - Gröger, Klaus - Salomon, Jan - Bially, Michael	

Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler/innen C und D am 09. Juli 2006 in Bad Windsheim**Schülerinnen W 7****Weitsprung**

1. Schuh, Rebecca	2,80 m
2. Weid, Anna-Sophie	2,49 m
4. Schürmer, Anne	2,28 m

Ballwurf 80 gr.

5. Schuh, Rebecca	8,50 m
-------------------	--------

50 m, 1. Vorlauf

1. Schuh, Rebecca	9,67 sec
-------------------	----------

50 m, 2. Vorlauf

1. Schürmer, Anne	9,80 sec
2. Weid, Anna-Sophie	10,01 sec

50 m, Endlauf

1. Schuh, Rebecca	9,57 sec
2. Schürmer, Anne	9,93 sec
3. Weid, Anna-Sophie	10,23 sec

Schülerinnen W 8**Weitsprung**

4. Drenzla, Chantal	2,84 m
6. Deichhardt, Alisia	2,77 m
8. Alt, Nika	2,64 m
9. Ebert, Stefanie	2,56 m
12. Dörfer, Selina	2,48 m
14. Ströbel, Lisa-Marie	2,20 m

Ballwurf 80 gr.

4. Ebert, Stefanie	16,0 m
6. Dörfer, Selina	15,5 m
13. Drenzla, Chantal	8,5 m
14. Ströbel, Lisa-Marie	7,5 m

50 m, 1. Vorlauf

2. Alt, Nika	9,52 sec
4. Deichhardt, Alisia	9,96 sec
6. Ströbel, Lisa-Marie	10,12 sec

50 m, 2. Vorlauf

4. Drenzla, Chantal	9,90 sec
5. Ebert, Stefanie	10,38 sec

50 m, Endlauf

5. Alt, Nika	9,62 sec
--------------	----------

Schülerinnen W 9**Weitsprung**

2. Gehret, Lena	3,44 m
5. Unger, Julia	3,26 m
14. Kolb, Ann-Kathrin	2,76 m
15. Scholz, Liska	2,71 m

Ballwurf 80 gr.

1. Gehret, Lena	23,5 m
1. Scholz, Liska	23,5 m
3. Unger, Julia	20,0 m
8. Kolb, Ann-Kathrin	16,0 m

50 m, 1. Vorlauf

1. Gehret, Lena	8,84 sec
-----------------	----------

50 m, 2. Vorlauf

3. Kolb, Ann-Kathrin	9,05 sec
----------------------	----------

50 m, 3. Vorlauf

3. Scholz, Liska	9,02 sec
------------------	----------

50 m, Endlauf

4. Gehret, Lena	8,98 sec
-----------------	----------

Schülerinnen W 10**Weitsprung**

1. Gröger, Julia	3,85 m
3. Jeszke, Kathrin	3,61 m
9. Khavvam, Lisa	3,16 m
16. Rückert, Anika	2,96 m
17. Reuther, Anne	2,92 m

Ballwurf 80 gr.

1. Rückert, Anika	25,0 m
4. Jeszke, Kathrin	20,0 m
5. Reuther, Anne	19,5 m
13. Gröger, Julia	14,5 m
20. Khavvam, Lisa	12,0 m

Hochsprung

1. Rückert, Anika	1,05 m
-------------------	--------

50 m, 1. Vorlauf

1. Gröger, Julia	8,05 sec
------------------	----------

50 m, 2. Vorlauf

1. Jeszke, Kathrin	8,59 sec
4. Unger, Julia	9,33 sec

50 m, 3. Vorlauf

2. Reuther, Anne	9,23 sec
3. Khavvam, Lisa	9,25 sec

50 m, 4. Vorlauf

6. Rückert, Anika	9,32 sec
-------------------	----------

50 m, Endlauf

1. Gröger, Julia	8,09 sec
5. Jeszke, Kathrin	8,67 sec

Schülerinnen W 11**Weitsprung**

5. Lauterbach, Anna	3,57 m
6. Altenburg, Isabelle	3,56 m

Ballwurf 80 gr.

1. Altenburg, Isabelle	30,0 m
3. Lauterbach, Anna	24,0 m

Hochsprung

1. Lauterbach, Anna	1,05 m
---------------------	--------

50 m, 1. Vorlauf

2. Altenburg, Isabelle	8,74 sec
------------------------	----------

50 m, 2. Vorlauf

2. Lauterbach, Anna	8,14 sec
---------------------	----------

50 m, Endlauf

5. Lauterbach, Anna	8,46 sec
---------------------	----------

Schüler M 6**Weitsprung**

1. Mader, Dominik	2,68 m
-------------------	--------

Ballwurf 80 gr.

2. Mader, Dominik	13,5 m
-------------------	--------

50 m Endlauf

1. Mader, Dominik	10,02 sec
-------------------	-----------

Schüler M 7**Weitsprung**

6. Schauer, Jochen	2,16 m
--------------------	--------

Ballwurf 80 gr.

5. Schauer, Jochen	13,5 m
--------------------	--------

50 m, 2. Vorlauf

2. Schauer, Jochen	10,52 sec
--------------------	-----------

50 m, Endlauf

3. Schauer, Jochen	10,49 sec
--------------------	-----------

Schüler M 8**Weitsprung**

1. Arle, Michael	3,51 m
2. Unger, Jakob	3,12 m

Ballwurf 80 gr.

1. Arle, Michael	31,5 m
2. Unger, Jakob	24,0 m

50 m, Endlauf

1. Arle, Michael	8,99 sec
2. Unger, Jakob	9,24 sec

Schüler M 9**Weitsprung**

2. Salomon, Sven	3,39 m
------------------	--------

Ballwurf 80 gr.

2. Salomon, Sven	26,0 m
------------------	--------

50 m, 2. Vorlauf

1. Salomon, Sven	8,68 sec
------------------	----------

50 m, Endlauf

2. Salomon, Sven	8,59 sec
------------------	----------

Schüler M 10**Weitsprung**

4. Felbinger, Simon	3,71 m
5. Schäfer, Fabian	3,67 m
6. Mader, Daniel	3,55 m

Ballwurf 80 gr.

1. Felbinger, Simon	41,5 m
5. Mader, Daniel	35,5 m
7. Schäfer, Fabian	30,0 m

Hochsprung

2. Mader, Daniel	1,17 m
------------------	--------

50 m, 1. Vorlauf

1. Felbinger, Simon	8,39 sec
2. Mader, Daniel	8,88 sec

50 m, 2. Vorlauf

2. Schäfer, Fabian	8,40 sec
--------------------	----------

50 m, Endlauf

5. Felbinger, Simon	8,34 sec
6. Schäfer, Fabian	8,54 sec

Schüler M 11**Weitsprung**

2. Gröger, Nico	4,45 m
-----------------	--------

Ballwurf 80 gr.

1. Gröger, Nico	40,0 m
-----------------	--------

50 m Endlauf

2. Gröger, Nico	7,89 sec
-----------------	----------

Schwanberglauf am 13. Juli in Iphofen**11 km Lauf**

7. Khavvam, Lisa	1:07:01 Std
------------------	-------------

Frauen W40

48. Khavvam, Angela	1:08:16 Std
---------------------	-------------

Männer

141. Gröger, Klaus	56:29 min
--------------------	-----------

Oberfränkische Meisterschaft im Orientierungslauf am 14. Juli in Coburg**5,4 km, 11 Posten**

Männer H35	
Bially, Michael	1:30:46 Std

Gaukinderturnen in Rothenburg am 15. Juli 2006**Schülerinnen W 14 und älter**

3. Kopta, Stefanie	20,25 Pkt.
(Sprung 5,45, Barren 4,70, Balken 4,90, Boden 5,20)	
11. Wörner, Lisa	17,65 Pkt.
(Sprung 5,35, Reck 4,30, Balken 3,80, Boden 4,20)	

Schülerinnen W 13

5. Fischer, Antonia	17,40 Pkt.
(Sprung 5,40, Reck 4,60, Balken 4,10, Boden 3,30)	

Schülerinnen W 12

8. Wörner, Vanessa	15,20 Pkt.
(Sprung 3,30, Reck 4,20, Balken 3,80, Boden 3,90)	

Schülerinnen W 11

9. Zeller, Laura	14,80 Pkt.
(Sprung 3,60, Reck 3,70, Balken 4,00, Boden 3,50)	

Schülerinnen W 10

13. Kurz, Anja	13,45 Pkt.
(Sprung 2,70, Reck 4,20, Balken 3,70, Boden 2,85)	

Schülerinnen W 9

6. Lauterbach, Anna	15,60 Pkt.
(Sprung 4,40, Reck 4,40, Balken 4,10, Boden 2,70)	

Schülerinnen W 8

8. Dippon, Anne	14,35 Pkt.
(Sprung 3,10, Reck 3,90, Balken 3,90, Boden 3,45)	

Schülerinnen W 7

17. Gröger, Julia	15,20 Pkt.
(Sprung 3,50, Reck 4,60, Balken 3,60, Boden 3,50)	

Schülerinnen W 6

22. Reuther, Anne	13,65 Pkt.
(Sprung 2,00, Reck 4,50, Balken 3,80, Boden 3,35)	

Schülerinnen W 9

10. Hanns, Laura	14,10 Pkt.
(Sprung 2,90, Reck 4,50, Balken 3,50, Boden 3,20)	

Schülerinnen W 8

15. Ströbel, Anne	12,50 Pkt.
(Sprung 3,00, Reck 3,70, Balken 2,20, Boden 3,60)	

Schülerinnen W 8

3. Deichhardt, Alisia	9,60 Pkt.
(Sprung 0,80, Reck 3,40, Balken 2,40, Boden 3,00)	

Staffelkreismeisterschaften am 19. Juli 2006 in Burghaslach**Schüler D, 4 x 50 m Staffel**

1. TSV Ipsheim	32,4 sec
Arle, M.-Jeszke, M.-Salomon, S.-Unger, J.	

Schüler D, 3 x 1000 m

3. TSV Ipsheim	12:35,7 min
Arle, M.-Jeszke, M.-Salomon, S.	

Schüler C, 4 x 50 m Staffel

1. TSV Ipsheim I	30,0 sec*
Felbinger, S.-Gröger, N.-Müller, V.-Schäfer, F.	
4. TSV Ipsheim II	33,2 sec
Bach, T.-Merkel, M.-Müller, S.-Winner, N.	

Schüler C, 3 x 1000 m

1. TSV Ipsheim I	11:24,4 min*
Gröger, N.-Mader, D.-Müller, V.	
4. TSV Ipsheim II	12:34,0 min
Bach, T.-Felbinger, S.-Schäfer, F.	
5. TSV Ipsheim III	12:53,5 min
Merkel, M.-Müller, S.-Winner, N.	

Schülerinnen D, 4 x 50 m Staffel

1. TSV Ipsheim I	33,9 sec
Gehret, L.-Kolb, A.-Ströbel, A.-Unger, J.	
4. TSV Ipsheim II	36,1 sec
Alt, N.-Flory, M.-Schuh, R.-Schürmer, A.	
5. TSV Ipsheim III	38,3 sec
Deichhardt, A.-Drenzla, C.-Dörfer, S.-Weid, A.	

Schülerinnen C, 3 x 800 m

1. TSV Ipsheim	10:06,7 min
Alt, N.-Gehret, L.-Schuh, R.	

Schülerinnen C, 4 x 50 m Staffel

2. TSV Ipsheim I	32,5 sec
Gröger, J.-Jeszke, K.-Khavvam, L.-Lauterbach, A.	
5. TSV Ipsheim II	33,6 sec
Ströbel, B.-Krestel, I.-Rückert, A.-Völkl, L.	

Schülerinnen C, 3 x 800 m

1. TSV Ipsheim	9:29,8 min
Gröger, J.-Khavvam, L.-Rückert, A.	

Schülerinnen B, 4 x 75 m

2. TSV Ipsheim	43,5 sec
Heindel, J.-Zeller, L.-Dippon, L.-Alt, L.	

Schülerinnen B, 3 x 800 m

3. TSV Ipsheim	9:53,1 min
Alt, L.-Zeller, L.-Heindel, J.	

Schülerinnen A, 4 x 100 m

2. TSV Ipsheim I	54,0 sec
Kreuzer, J.-Merkel, A.-Re	

Tischtennis Frauen

1. Krestel, Corinna
2. Müller, Viola
3. Kopta, Stefanie
4. Müller, Luisa

Turnen

WK1

1. Alt, Nika 13,25 Pkt
2. Deichhardt, Alisia 9,70 Pkt

WK2

1. Gröger, Julia 17,15 Pkt
2. Unger, Julia 14,20 Pkt
3. Reuther, Anne 14,15 Pkt
4. Hanns, Laura 13,10 Pkt
5. Mex, Anna 11,90 Pkt
6. Ströbel, Anne 11,55 Pkt
7. Gehret, Lena 10,50 Pkt

WK3

1. Lauterbach, Anna 15,70 Pkt
1. Zeller, Laura 15,70 Pkt
3. Dippon, Anne 15,55 Pkt
4. Wörner, Vanessa 13,75 Pkt

WK4

1. Kopta, Stefanie 20,60 Pkt
2. Fischer, Antonia 17,60 Pkt

Badminton

männlich Gruppe I

1. Schäf, Julian
2. Rückert, Jan
3. Zeller, Marius
4. Salomon, Sebastian
5. Felbinger, Simon

männlich Gruppe II

1. Prinzkosky, Jochen
2. Arle, Robert
3. Streckfuß, Uwe
4. Ripka, Ernst
5. Bitzinger, Sebastian
6. Salomon, Jan
7. Arzberger, Michael

weiblich Gruppe I

1. Kopta, Stefanie
2. Müller, Viola
3. Altenburg, Isabelle
4. Rückert, Anika

weiblich Gruppe II

1. Keßler, Andrea
2. Röthlingshöfer, Ramona
3. Dingfelder, Daniela
4. Reuther, Lena
5. Salomon, Ute
6. Altenburg, Kathrin
7. Schauer, Verena
8. Röthlingshöfer, Birgit
9. Hertlein, Teresa

In-Line

Inline M1

1. Salomon, Sven 1:03,0 min
2. Jeszke, Michael 1:05,1 min
3. Felbinger, Simon 1:06,9 min

Inline M2

1. Schäf, Julian 2:57,9 min
2. Gröger, Nico 3:10,3 min
3. Merkel, Max 4:31,9 min

Inline M3

1. Röthlingshöfer, W. 3:51,2 min
2. Gröger, Klaus 4:10,0 min
3. Prinzkosky, Jochen 4:16,4 min
4. Streckfuß, Uwe 4:17,3 min

Inline W1

1. Gröger, Julia 1:07,9 min
2. Jeszke, Kathrin 1:09,0 min
3. Drzensla, Chantal 1:16,8 min

Inline W2

1. Höfner, Michelle 3:09,6 min
2. Altenburg, Isabelle 3:09,8 min
3. Drzensla, Corina 3:46,5 min

Inline W3

1. Reuther, Lena 4:13,6 min

2. Röthlingshöfer, R. 4:25,1 min

Fackelcrosslauf

Schüler A

1. Schäf, Julian 3:34,4 min
2. Salomon, Sebastian 4:07,8 min

Schüler B

1. Zeller, Marius 3:35,7 min
2. Schmiedl, Micha 3:46,7 min
3. Burchartz, Lucas 3:53,0 min
4. Rückert, Jan 4:04,2 min
5. Geißdörfer, Simon 4:18,4 min
6. Schwarzkopf, David 4:23,8 min
7. Ammon, Michael 4:24,9 min

Schüler C

1. Gröger, Nico 3:24,3 min
2. Mader, Daniel 3:57,7 min
3. Felbinger, Simon 4:02,8 min
4. Müller, Viktor 4:06,2 min
5. Schäfer, Fabian 4:09,6 min
6. Herold, Johannes 4:17,2 min
7. Geißdörfer, Jonas 4:20,2 min
8. Merkel, Max 4:39,8 min
9. Gehret, Sebastian 5:33,7 min

Schüler D

1. Salomon, Sven 4:13,3 min
1. Arle, Michael 4:13,3 min
3. Jeszke, Michael 4:19,3 min
4. Heindel, Alexander 4:27,1 min
5. Unger, Jakob 4:28,0 min
6. Kolletzki, Max 4:35,6 min

Schüler E

1. Nohner, Paul 4:44,9 min
2. Khavvam, Leon 6:29,1 min

Schülerinnen A

1. Reuther, Lena 3:33,7 min
2. Merkel, Anna-Lena 3:54,0 min
3. Zeller, Franziska 4:38,1 min
3. Schmiedl, Nina 4:38,1 min
5. Müller, Viola 4:49,4 min
5. Kilian, Alisa 4:41,0 min
6. Drzensla, Corina 6:07,7 min

Schülerinnen B

1. Heindel, Julia 4:03,2 min
2. Nohner, Theresa 4:07,9 min
3. Zeller, Laura 4:20,1 min
4. Müller, Luisa 4:31,6 min
5. Studer, Laura 4:39,9 min
6. Wörner, Vanessa 4:48,2 min
7. Täufer, Janine 5:11,6 min

Schülerinnen C

1. Gröger, Julia 3:56,1 min
2. Khavvam, Lisa 4:14,2 min
3. Altenburg, Isabelle 4:23,7 min
4. Lauterbach, Anna 4:27,8 min
5. Rückert, Anika 4:29,9 min
6. Nohner, Sophia 4:37,1 min
7. Jeszke, Kathrin 5:58,2 min
8. Hardung, Antonia 5:59,1 min

Schülerinnen D

1. Gehret, Lena 4:30,8 min
2. Ammon, Christina 4:36,2 min
3. Alt, Nika 4:43,2 min
4. Kolb, Ann-Kathrin 4:46,1 min
5. Deichhardt, Alisia 5:22,2 min
6. Hausmann, Ann-S. 5:23,0 min
6. Hanns, Laura 5:23,8 min

Schülerinnen E

1. Dingfelder, Jule 6:44,6 min

Männer

1. Sherd, Marc 3:04,5 min
2. Kulas, Andreas 3:07,7 min
3. Salomon, Jan 3:25,8 min
4. Hertlein, Simon 3:27,9 min

Frauen

1. Wörner, Lisa 4:22,8 min
2. Röthlingshöfer, R. 4:51,3 min
3. Röthlingshöfer, Birgit 4:54,3 min
4. Jeszke, Jessica 4:56,5 min

Männer I

1. Gröger, Klaus 3:21,1 min
2. Hennefelder, Markus 3:36,5 min
3. Prinzkosky, Jochen 3:53,8 min
4. Bially, Michael 4:25,9 min
5. Heindel, Michael 4:38,2 min
6. Gehret, Jürgen 4:47,4 min

Männer II

1. Wörner, Wolfgang 3:06,7 min
2. Nohner, Hans-Peter 3:10,6 min
3. Röthlingshöfer, W. 3:33,3 min
4. Ripka, Ernst 3:51,5 min
5. Khavvam, André 3:58,5 min
6. Rückert, Thomas 4:04,9 min

Frauen II

1. Salomon, Ute 4:34,8 min
2. Khavvam, Angela 4:52,7 min
3. Gehret, Silvia 5:05,9 min
4. Deichhardt, Ursula 6:24,3 min

Familienwertung

1. Fam. Gröger mit Julia, Nico und Klaus 10:41,5 min
2. Fam. Salomon mit Ute, Sebastian, Jan und Sven 11:47,5 min
3. Fam. Nohner mit Theresa, Sophia, Paul und Hans-Peter 11:55,6 min
4. Fam. Wörner mit Lisa, Vanessa und Wolfgang 12:17,7 min
5. Fam. Rückert mit Anika, Jan und Thomas 12:39,0 min
6. Fam. Khavvam mit Lisa, Angela, Leon und André 13:05,4 min
7. Fam. Heindel mit Julia, Alexander und Michael 13:08,5 min
8. Fam. Gehret mit Lena, Silvia, Sebastian und Jürgen 14:24,1 min
9. Fam. Jeszke mit Kathrin, Jessica und Michael 15:14,0 min

3-Kampf

Schüler M4

1. Kilian, Jan 548 Pkt
13,8 - 1,50 - 5,0
2. Schürmer, Philip 472 Pkt
13,7 - 1,15 - 4,5
3. Dörfer, Miguel 447 Pkt
13,4 - 1,15 - 3,0
3. Weid, Johann 413 Pkt
14,9 - 0,90 - 6,5
4. Hartlep, Leon 405 Pkt
18,5 - 1,20 - 7,5
5. Schatz, Kai 398 Pkt
16,4 - 1,20 - 4,5
6. Bader, Alexander 334 Pkt
17,7 - 1,05 - 4,5

Schüler M5

1. Müller, Sebastian 782 Pkt
11,9 - 2,30 - 6,0
2. Khavvam, Leon 759 Pkt
11,6 - 1,85 - 8,0
3. Summ, Dominik 658 Pkt
11,9 - 1,55 - 6,0
4. Dürr, Felix 624 Pkt
13,5 - 1,65 - 7,0
5. Ströbel, Kevin 600 Pkt
13,6 - 1,45 - 8,0
5. Woitech, Benedikt 600 Pkt
13,9 - 1,55 - 7,5
7. Dentel, Christian 543 Pkt
13,9 - 1,30 - 7,0
8. Gerber, David 428 Pkt
15,0 - 1,15 - 4,5
9. Dingfelder, Phillip 138 Pkt
nt - nt - 4,5

Schüler M6

1. Mader, Dominik 448 Pkt
10,3 - 2,70 - 14,0
2. Mader, Felix 320 Pkt
10,6 - 2,26 - 10,5
3. Gillich, Jakob 280 Pkt
10,2 - 2,10 - 7,0
4. Hirsch, Hannes 225 Pkt
11,5 - 2,08 - 9,5
4. Jeszke, Peter 225 Pkt
12,0 - 1,90 - 13,5
6. Herrmann, Daniel 0 Pkt
16,1 - 1,20 - 4,0

Schüler M7

1. Fischer, Yannick 504 Pkt
10,3 - 2,70 - 19,0
2. Weißkopf, Adrian 431 Pkt
10,2 - 2,50 - 14,5
3. Berr, Leopold 398 Pkt
10,5 - 2,25 - 16,5
4. Täuber, Lorenz 387 Pkt
10,7 - 2,45 - 14,0
5. Finnberg, Cornelius 337 Pkt
11,3 - 2,35 - 14,0
6. Schauer, Jochen 335 Pkt
10,5 - 2,28 - 11,0
7. Keßler, Sascha 279 Pkt
12,0 - 2,05 - 16,0
8. Arzberger, Simon 127 Pkt
12,9 - 1,92 - 9,0

Schüler M8

1. Arle, Michael 789 Pkt
9,1 - 3,30 - 32,0
2. Unger, Jakob 650 Pkt
9,3 - 2,85 - 24,5
3. Zeller, Lukas 418 Pkt
9,7 - 2,52 - 10,5
4. Ußmüller, Fabian 339 Pkt
11,0 - 2,25 - 14,0

Schüler M9

1. Salomon, Sven 769 Pkt
8,7 - 3,33 - 25,0
2. Jeszke, Michael 729 Pkt
8,8 - 3,24 - 23,0
3. Kolletzki, Max 542 Pkt
9,4 - 2,67 - 17,0
4. Rechter, André 539 Pkt
9,9 - 2,76 - 19,0
5. Heindel, Alexander 479 Pkt
9,5 - 2,40 - 15,5

Schüler M10

1. Felbinger, Simon 978 Pkt
8,0 - 3,68 - 37,0
2. Mader, Daniel 934 Pkt
8,4 - 3,78 - 35,0
3. Winner, Norman 838 Pkt
8,4 - 3,38 - 29,0
4. Schäfer, Fabian 836 Pkt
8,4 - 3,44 - 28,0
5. Bach, Tilman 662 Pkt
9,4 - 3,04 - 24,0

Schüler M11

1. Gröger, Nico 1113 Pkt
7,8 - 4,35 - 42,0
2. Müller, Viktor 889 Pkt
8,2 - 3,60 - 29,5
3. Herold, Johannes 765 Pkt
8,8 - 3,14 - 28,5
4. Merkel, Max 700 Pkt
9,8 - 3,18 - 29,5
5. Gehret, Sebastian 647 Pkt
9,8 - 3,15 - 24,0

Schüler M12

1. Schmiedl, Micha 996 Pkt
11,6 - 3,95 - 29,0
2. Schwarzkopf, David 685 Pkt
13,1 - 2,65 - 24,0

Schüler M13

1. Zeller, Marius 1147 Pkt
11,4 - 4,10 - 47,0
2. Rückert, Jan 891 Pkt
12,3 - 3,40 - 31,0
3. Ammon, Michael 843 Pkt
12,9 - 3,40 - 30,0
4. Burchartz, Lucas 820 Pkt
13,1 - 3,35 - 29,5

Schüler M14

1. Schäf, Julian 1279 Pkt
13,3 - 4,55 - 44,5
2. Bitzinger, Adrian 1094 Pkt
14,8 - 4,05 - 41,0
3. Salomon, Sebastian 909 Pkt
15,6 - 3,45 - 31,5
4. Dippon, Jannik 737 Pkt
14,4 - nt - 42,5

männliche Jugend B

1. Hertlein, Simon 1115 Pkt
13,4 - 4,75 - 8,82
2. Salomon, Jan 858 Pkt
14,1 - 4,65 - 6,45

Männer

1. Sherd, Marc 1371 Pkt

13,1 - 5,46 - 10,0
 2. Streckfuß, Uwe 1235 Pkt
 12,6 - 4,90 - 8,18
 3. Prinzkosky, Jochen 691 Pkt
 13,6 - nt - 7,83
Schülerinnen W4
 1. Hirsch, Anja 714 Pkt
 14,2 - 1,80 - 5,0
 2. Hermann, Nadine 554 Pkt
 14,6 - 1,20 - 4,0
 3. Hennefelder, Katja 418 Pkt
 18,2 - 1,10 - 3,5
 4. Stierhof, Julia-Marie 416 Pkt
 17,1 - 1,05 - 3,0
Schülerinnen W5
 1. Weninger, Naima 825 Pkt
 12,1 - 1,85 - 5,5
 2. Dingfelder, Jule 677 Pkt
 13,2 - 1,40 - 5,0
 3. Finnberg, Mareike 673 Pkt
 13,3 - 1,40 - 5,0
 4. Ebert, Franziska 671 Pkt
 14,1 - 1,55 - 5,0
 5. Josten, Fabienne 658 Pkt
 14,1 - 1,70 - 3,5
Schülerinnen W6
 1. Ebert, Anika 483 Pkt
 10,6 - 2,45 - 9,0
 2. Müller, Alisa 432 Pkt
 10,4 - 2,44 - 6,0
 3. Müller, Leonie 113 Pkt
 13,8 - 1,64 - 5,0
Schülerinnen W7
 1. Krestel, Anke 629 Pkt
 9,7 - 2,70 - 11,5
 2. Täuber, Antonia 592 Pkt
 10,2 - 2,82 - 10,5
 3. Schuh, Rebecca 585 Pkt
 9,4 - 2,82 - 7,0
 4. Weid, Anna-Sophie 538 Pkt
 9,9 - 2,62 - 8,0
 5. Schürmer, Anne 446 Pkt
 9,7 - 2,14 - 6,5
 6. Seyfert, Sophia 347 Pkt
 11,3 - 1,93 - 8,5
 7. Rechter, Annika 304 Pkt
 11,3 - 2,07 - 5,5
Schülerinnen W8
 1. Alt, Nika 743 Pkt
 9,4 - 2,74 - 17,0
 2. Drzensla, Chantal 617 Pkt
 9,9 - 2,61 - 12,5
 3. Ebert, Stefanie 615 Pkt
 10,0 - 2,39 - 15,0
 4. Dörfer, Selina 590 Pkt
 10,3 - 2,46 - 14,0
 5. Deichhardt, Alisia 588 Pkt
 10,0 - 2,57 - 11,5
 6. Oberndörfer, Jana 577 Pkt
 10,2 - 2,34 - 14,0
 7. Ströbel, Lisa-Marie 498 Pkt
 10,1 - 2,27 - 9,5
 8. Dürr, Hannah 416 Pkt
 10,4 - 2,34 - 6,0
 9. Dentel, Katharina 338 Pkt
 11,4 - 2,03 - 7,5
 10. Hirsch, Vanessa 331 Pkt
 10,8 - 1,73 - 8,0
Schülerinnen W9
 1. Gehret, Lena 916 Pkt
 8,9 - 3,21 - 22,0
 2. Ammon, Christina 895 Pkt
 9,0 - 3,26 - 20,5
 3. Ströbel, Anne 826 Pkt
 9,3 - 3,04 - 19,5
 4. Hanns, Laura 809 Pkt
 9,2 - 3,15 - 16,5
 5. Unger, Julia 798 Pkt
 9,4 - 3,08 - 17,5
 6. Kolb, Ann-Kathrin 756 Pkt
 9,5 - 2,99 - 16,0
 7. Flory, Madlaine 678 Pkt
 9,6 - 2,71 - 14,0
 8. Müller, Annika 620 Pkt
 9,9 - 2,42 - 14,5
 9. Keßler, Kim 611 Pkt
 9,4 - 2,37 - 12,0
 10. Kasemzadeh, Mina 381 Pkt
 11,0 - 1,97 - 9,0

Schülerinnen W10
 1. Gröger, Julia 968 Pkt
 7,9 - 3,61 - 14,5
 2. Jeszke, Kathrin 905 Pkt
 8,7 - 3,18 - 20,0
 3. Rückert, Anika 888 Pkt
 9,4 - 3,23 - 23,0
 4. Krestel, Daniela 818 Pkt
 9,0 - 3,25 - 15,0
 5. Khavvam, Lisa 802 Pkt
 8,9 - 3,06 - 15,0
 6. Reuther, Anne 785 Pkt
 9,0 - 2,85 - 16,5
 7. Nohner, Sophia 751 Pkt
 9,2 - 3,00 - 14,0
 8. Hardung, Antonia 739 Pkt
 9,7 - 2,88 - 17,0
 9. Berr, Christin 667 Pkt
 9,9 - 2,64 - 15,5
 10. Burchartz, Lena 617 Pkt
 10,3 - 2,27 - 18,0
 11. Müller, Franziska 471 Pkt
 11,1 - 2,23 - 12,0
Schülerinnen W11
 1. Lauterbach, Anna 1007 Pkt
 8,2 - 3,38 - 22,0
 2. Altenburg, Isabelle 993 Pkt
 8,7 - 3,22 - 27,0
 3. Dippon, Anne 932 Pkt
 8,5 - 3,38 - 18,5
 4. Seyfert, Svenja 858 Pkt
 8,7 - 3,29 - 15,5
 5. Fischer, Melissa 842 Pkt
 8,7 - 3,11 - 16,0
 6. Unger, Kerstin 745 Pkt
 9,9 - 2,75 - 20,0
 7. Berr, Stefanie 660 Pkt
 10,2 - 2,74 - 15,5
Schülerinnen W12
 1. Dippon, Lea 1222 Pkt
 10,7 - 3,89 - 27,5
 2. Alt, Lisa 1121 Pkt
 11,3 - 4,02 - 22,0
 3. Heindel, Julia 1091 Pkt
 11,7 - 3,81 - 24,5
 4. Zeller, Laura 1024 Pkt
 11,8 - 3,61 - 21,5
 5. Wörner, Vanessa 986 Pkt
 12,2 - 3,03 - 27,5
 6. Nohner, Theresa 873 Pkt
 12,7 - 3,02 - 21,0
 7. Studer, Laura 794 Pkt
 13,0 - 2,97 - 17,0
 8. Wunschel, Eva-Maria 632 Pkt
 13,5 - 1,91 - 19,5
Schülerinnen W13
 1. Rausch, Jessica 1183 Pkt
 11,3 - 3,79 - 30,0
 2. Fischer, Antonia 1080 Pkt
 11,6 - 3,42 - 27,0
 3. Müller, Luisa 1062 Pkt
 11,5 - 3,48 - 24,0
 4. Täufer, Janine 1061 Pkt
 12,3 - 3,49 - 29,5
 5. Höfner, Michelle 1047 Pkt
 12,4 - 3,56 - 28,0
Schülerinnen W14
 1. Steinmüller, Theresa 1296 Pkt
 14,4 - 4,19 - 32,0
 2. Kopta, Stefanie 953 Pkt
 16,4 - 3,40 - 19,5
 2. Scheitacker, Iris 1274 Pkt
 14,4 - 3,91 - 33,5
 3. Merkel, Anna-Lena 784 Pkt
 14,8 - nt - 29,0
Schülerinnen W15
 1. Kreuzer, Julia 1397 Pkt
 13,3 - 4,41 - 31,0
 2. Reuther, Lena 1386 Pkt
 13,8 - 4,48 - 33,5
 3. Altenburg, Kathrin 1193 Pkt
 15,4 - 3,86 - 32,5
 4. Hertlein, Teresa 1144 Pkt
 15,3 - 3,65 - 29,0
 5. Schmiedl, Nina 1063 Pkt
 15,5 - 3,48 - 24,0
weibliche Jugend B
 1. Wörner, Lisa 1320 Pkt
 13,9 - 4,31 - 7,34

2. Röthlingshöfer, Birgit 684 Pkt
 16,1 - 3,28 - 5,47
weibliche Jugend A
 1. Röthlingshöfer, Ramona 563 Pkt
 15,9 - nt - 5,68
Frauen
 1. Mader, Angelika 1623 Pkt
 12,9 - 4,83 - 7,45
Jedermannwettkampf
Männer
 1. Summ, Jürgen 1457 Pkt
 9,8 - 5,45 - 10,52
 2. Gröger, Klaus 1008 Pkt
 10,5 - 4,75 - 7,72
Männer ab 40
 1. Rückert, Thomas 1221 Pkt
 10,2 - 5,22 - 8,78
 2. Dippon, Klaus 831 Pkt
 11,3 - 4,10 - 8,96
 3. Zeller, Konrad 715 Pkt
 12,0 - 4,00 - 8,81
 4. Ripka, Ernst 706 Pkt
 11,4 - 3,90 - 7,62
 5. Arle, Robert 662 Pkt
 11,7 - 3,90 - 7,57
Frauen ab 40
 1. Dippon, Inge 526 Pkt
 12,2 - 3,79 - 5,9
Hochsprungwettkampf
 (Körpergröße - Sprunghöhe)
Männlich
 1. Schäfer, Julian 90,6 %
 1,60 m 1,45 m
 2. Sherd, Marc 90,2 %
 1,83 m 1,65 m
 3. Zeller, Marius 89,2 %
 1,57 m 1,40 m
 4. Streckfuß, Uwe 87,6 %
 1,77 m 1,55 m
 5. Felbinger, Simon 85,1 %
 1,41 m 1,20 m
 6. Mader, Daniel 82,2 %
 1,46 m 1,20 m
 7. Salomon, Jan 81,5 %
 1,84 m 1,50 m
 8. Salomon, Sven 73,0 %
 1,37 m 1,00 m
 9. Jeszke, Michael 72,5 %
 1,38 m 1,00 m
 10. Burchartz, Lukas 72,4 %
 1,52 m 1,10 m
 11. Heindel, Alexander 70,9 %
 1,27 m 0,90 m
Weiblich
 1. Wörner, Lisa 83,9 %
 1,61 m 1,35 m
 2. Dippon, Lea 82,8 %
 1,69 m 1,40 m
 3. Rückert, Anika 66,7 %
 1,50 m 1,00 m
 4. Jeszke, Kathrin 65,2 %
 1,38 m 0,90 m
DSMM Bezirks-Vorkampf am 26.07.2006 in Veitsbronn
Schüler C, Gruppe 2
 1. TSV Ipsheim 2938 Pkt*
50 m Lauf
 Gröger, Nico 7,4 sec* 399 Pkt
 Müller, Viktor 7,9 sec 340 Pkt
 Schäfer, Fabian 8,4 sec
4 x 50 m Staffel
 TSV Ipsheim 30,8 sec 769 Pkt
 Gröger Nico-Schäfer Fabian-Mader,
 Daniel-Müller, Viktor
Weitsprung
 Gröger, Nico 4,38 m 430 Pkt
 Mader, Daniel 4,06 m 394 Pkt
 Felbinger, Simon 3,73 m
Ballwurf 80 gr.
 Felbinger, Simon 40,5 m 323 Pkt
 Mader, Daniel 35,0 m 283 Pkt
 Müller, Viktor 28,0 m
Schülerinnen B, Gruppe 2
 2. TSV Ipsheim 3166 Pkt*

75 m Lauf
 Alt, Lisa 11,2 sec 387 Pkt
 Kurz, Anja 11,4 sec 370 Pkt
 Zeller, Laura 11,9 sec
4 x 75 m Staffel
 TSV Ipsheim 44,4 sec 824 Pkt
 Alt, Lisa - Dippon, Lea-Heindel Julia-
 Zeller Laura
Weitsprung
 Dippon, Lea 4,40 m 482 Pkt
 Alt, Lisa 3,84 m 416 Pkt
 Heindel, Julia 3,69 m
 Zeller, Laura 3,19 m
Ballwurf 80 gr.
 Dippon, Lea 30,0 m 395 Pkt
 Kurz, Anja 21,0 m 292 Pkt
 Heindel, Julia 21,0 m
Schülerinnen C, Gruppe 2
 1. TSV Ipsheim 3025 Pkt*
50 m Lauf
 Gröger, Julia 7,8 sec 389 Pkt
 Lauterbach, Anna 8,5 sec 314 Pkt
 Khavvam, Lisa 8,6 sec
4 x 50 m Staffel
 TSV Ipsheim 31,6 sec 798 Pkt
 Altenburg, Isabelle - Lauterbach, Anna-
 Gröger, Julia-Khavvam, Lisa
Weitsprung
 Gröger, Julia 3,82 m 413 Pkt
 Altenburg, Isabelle 3,57 m 382 Pkt
 Khavvam, Lisa 3,45 m
Ballwurf 80 gr.
 Altenburg, Isabelle 30,5 m 400 Pkt
 Rückert, Anika 24,0 m 329 Pkt
 Lauterbach, Anna 22,0 m
Europameisterschaften der Senioren vom 20.7.-30.7.2006 in Posen (Polen)
Männer, Senioren M 35
Weitsprung
 5. Köhler, Harald 6,47 m
100 m Lauf
 11. Köhler, Harald 11,79 sec
Bayerische Meisterschaften der Männer, Frauen und Schüler am 29. u. 30.07. 2006 in Nürnberg
Schülerinnen W 15
2000 m Endlauf
 8. Reuther, Lena 7:44,31 min
80 m Hürdenlauf
4. Vorlauf
 5. Reuther, Lena 13,53 sec
4 x 100 m Staffel
1. Vorlauf
 6. TSV 1910 Ipsheim 53,42 sec
 Steinmüller, Theresa-Kreuzer, Julia-
 Merkel, Anna-Lena-Reuther, Lena
Frauen
100 m Lauf
2. Vorlauf
 3. Mader, Angelika 12,86 sec
 2. Zwischenlauf
 7. Mader, Angelika 12,71 sec
200 m Lauf
 1. Zeitlauf
 1. Mader, Angelika 26,28 sec
Rangfolge Zeitläufe
 13. Mader, Angelika 26,28 sec
Swiss Alpine Marathon am 29. Juli in Davos/Schweiz
Ultramarathon 75,5 km +/-2320m
Männer M40
 81. Röthlingshöfer, W. 9:13:55 Std

*) neuer Vereinsrekord

Burgfestlauf am 6. August in Hilpoltstein

Schülerlauf - 1200m

Schüler M9

4. Salomon, Sven 5:03 min

Schüler M11

1. Gröger, Nico 4:07 min

Schülerinnen W10

3. Gröger, Julia 4:44 min

Hauptlauf 7,8 km

40. Gröger, Klaus 36:41 min

41. Salomon, Jan 36:49 min

47. Bially, Michael 40:13 min

Kirchweihlauf am 14. August in Roth

Schülerlauf - 2 km

Schüler C

1. Gröger, Nico 7:29 min

Schüler B

3. Zeller, Marius 8:04 min

Schülerinnen C

5. Gröger, Julia 8:53 min

Hauptlauf - 10 km

männl. Jugend B

2. Salomon, Jan 48:17 min

Männer M30

10. Bially, Michael 53:52 min

Männer M35

19. Gröger, Klaus 47:37 min

Herbstlauf am 27. August in Nürnberg

Schülerlauf - 1200 m

Schüler C

1. Gröger, Nico 3:44 min

6. Müller, Viktor 4:27 min

Schülerinnen C

4. Gröger, Julia 4:29 min

Schülerlauf - 2400 m

Schüler B

6. Zeller, Marius 10:13 min

9. Rückert, Jan 11:35 min

Hauptlauf 10 km

Männer M30

21. Bially, Michael 49:44 min

Männer M35

15. Gröger, Klaus 46:34 min

Weinberglauf am 8. September in Ipsheim

Schülerlauf 1,2 km

Schüler M6

1. Mader, Dominik 06:28,9 min

5. Khavvam, Leon 08:01,7 min

Schüler M7

1. Nohner, Paul 06:02,7 min

Schüler M8

2. Arle, Michael 05:52,9 min

4. Unger, Jakob 06:10,8 min

Schüler M9

3. Heindel, Alexander 05:58,6 min

4. Salomon, Sven 06:07,7 min

Schüler M10

3. Mader, Daniel 05:39,6 min

4. Bach, Tilman 05:42,5 min

5. Schäfer, Fabian 05:52,6 min

8. Felbinger, Simon 06:05,4 min

Schüler M11

1. Gröger, Nico 04:45,0 min

4. Müller, Viktor 05:36,3 min

5. Herold, Johannes 06:06,8 min

7. Merkel, Max 06:22,4 min

Schüler M12

1. Schmiedl, Micha 05:11,5 min

3. Schwarzkopf, David 05:49,7 min

4. Flory, Philipp 07:39,5 min

Schüler M13

1. Zeller, Marius 05:22,1 min

3. Rückert, Jan 05:55,8 min

4. Burchartz, Lucas 05:56,3 min

Schülerinnen W7

1. Schuh, Rebecca 06:19,2 min

Schülerinnen W9

2. Gehret, Lena 06:26,9 min

7. Ströbel, Anne 07:01,4 min

Schülerinnen W10

1. Gröger, Julia 05:44,0 min

2. Khavvam, Lisa 06:07,5 min

4. Nohner, Sophia 06:10,4 min

7. Rückert, Anika 06:12,5 min

Schülerinnen W11

2. Altenburg, Isabelle 06:10,1 min

Schülerinnen W12

3. Nohner, Theresa 06:09,8 min

4. Heindel, Julia 06:23,0 min

5. Zeller, Laura 06:32,4 min

7. Kopp, Sina 06:42,8 min

Schülerinnen W14

2. Kopta, Stefanie 05:59,2 min

3. Merkel, Anna-Lena 06:27,7 min

Hobbylauf 2,4 km

Männer

4. Gröger, Nico 10:13,3 min

8. Espert, Christian 12:06,4 min

10. Arle, Robert 13:00,8 min

Frauen

4. Rabenstein, Jasmin 12:21,1 min

8. Wörner, Lisa 13:04,0 min

10. Röthlingshöfer, R. 14:44,4 min

Hauptlauf 5,8 km

männliche Jugend B

1. Kulas, Andreas 24:17,0 min

6. Zelzer, Johannes 25:17,7 min

9. Rückert, Markus 28:09,4 min

11. Salomon, Jan 28:38,5 min

15. Salomon, Sebastian 35:59,3 min

Männer M30

11. Hennefelder, M. 28:58,5 min

17. Prinzkosky, Jochen 29:51,5 min

Männer M35

12. Gröger, Klaus 28:28,2 min

14. Bitzinger, Heiko 28:49,4 min

Männer M40

6. Wörner, Wolfgang 23:42,5 min

16. Röthlingshöfer, W. 25:50,9 min

31. Khavvam, André 35:33,6 min

Männer M45

6. Nohner, Hans-Peter 24:31,5 min

Männer M50

19. Herold, Hans 33:09,4 min

Frauen

5. Zeller, Doris 33:13,7 min

6. Müller, Katrin 34:21,0 min

Frauen W35

3. Hartlep, Antje 32:15,7 min

Frauen W40

6. Khavvam, Angela 35:33,2 min

7. Salomon, Ute 37:39,1 min

Mittelfränkische

Berglaufmeisterschaft

Männer

8. Wörner, Wolfgang 23:42,5 min

15. Nohner, Hans-Peter 24:31,5 min

20. Röthlingshöfer, W. 25:50,9 min

22. Gröger, Klaus 28:28,2 min

23. Bitzinger, Heiko 28:49,4 min

24. Hennefelder, M. 28:58,5 min

25. Prinzkosky, Jochen 29:51,5 min

32. Herold, Hans 33:09,4 min

33. Khavvam, André 35:33,6 min

Frauen

9. Hartlep, Antje 32:15,7 min

10. Zeller, Doris 33:13,7 min

11. Müller, Katrin 34:21,0 min

12. Khavvam, Angela 35:33,2 min

13. Salomon, Ute 37:39,1 min

Mfr.-Meist. Mannschaft

Männer

3. TSV Ipsheim I 01:14:04,9 Std

Wörner, Wolfgang - Nohner, Hans-Peter - Röthlingshöfer, Willfried

6. TSV Ipsheim II 01:26:16,1 Std

Gröger, Klaus - Bitzinger, Heiko - Hennefelder, Markus

7. TSV Ipsheim III 01:38:34,5 Std

Prinzkosky, Jochen - Herold, Hans - Khavvam, André

Frauen

2. TSV Ipsheim 01:39:50,4 Std

Hartlep, Antje - Zeller, Doris - Müller, Katrin

City-Nachlauf am 9. September in Herzogenaurach

Schülerlauf 975 m

Schüler C

1. Gröger, Nico 3:16 min

Schülerinnen C

2. Gröger, Julia 3:50 min

5. Khavvam, Lisa 4:08 min

Hobbylauf 3,9 km

Frauen

4. Wörner, Lisa 20:42 min

Hauptlauf 7,8 km

männl. Jugend B

5. Salomon, Jan 36:10 min

Männer M35

20. Gröger, Klaus 36:15 min

Bayerische Senioren

Mehrkampfeisterschaften am 10.09.2006 in Aichach

Frauen, Seniorinnen W 40

2. Mader, Angelika 2509 Pkt

13,07-4,81-7,19-1,36-2,53,54

Männer, Senioren M 35

3. Köhler, Harald 2459 Pkt

6,03-32,60-24,12-25,95-5:17,45

Landesoffene Bezirks- und Kreismeisterschaften am 16.09.2006 in Emskirchen

Kreismeisterschaften

2000 m

Schülerinnen W 9

3. Gehret, Lena 11:02,79 min

Schülerinnen W 10

1. Gröger, Julia 10:01,42 min

Schüler M 8

2. Unger, Jakob 9:14,26 min

Schüler M 9

4. Salomon, Sven 9:10,18 min

Schüler M 11,

1. Gröger, Nico 7:31,06 min*

Mittelfränkische Meisterschaften

10000 m

männl. Jugend B

1. Salomon, Jan 52:41,20 min

Männer, Senioren M 30

2. Bially, Michael 50:47,12 min

Männer, Senioren M35

1. Gröger, Klaus 52:36,86 min

Internationaler Zehnkampf

am 16./ 17. September 2006 in Herzogenaurach

Männer, Zehnkampf

3. Köhler, Harald 4663 Pkt*

11,98-6,43-7,98-1,65-56,28-17,12*-22,70-2,10-29,85-5:07,38*

Zenttallauf am 17. September in Neuhof

2000m Schülerlauf

Schülerinnen C

1. Gröger, Julia 8:00 min

3. Khavvam, Lisa 8:34 min

4. Altenburg, Isabelle 9:13 min

Schülerinnen A

1. Kopta, Stefanie 8:30 min

2. Merkel, Anna-Lena 8:41 min

Schüler D

2. Salomon, Sven 9:03 min

Schüler C

1. Gröger, Nico 6:56 min

3. Merkel, Max 9:15 min

Schüler B

3. Rückert, Jan 9:12 min

Walking - 10 km

Eber, Petra 1:32:48 Std

Merkel, Heidi 1:32:49 Std

Poschner, Brigitte 1:36:14 Std

Altenburg, Claudia 1:36:15 Std

Hauptlauf 10 km

Frauen W40

4. Salomon, Ute 57:40 min

Männer M30

8. Hennefelder, Markus 47:06 min

11. Bially, Michael 53:01 min

Männer M35

5. Gröger, Klaus 48:15 min

Männer M40

10. Salomon, Frank 57:42 min

Männer M45

7. Eber, Reinhard 48:16 min

Seniorenvergleichskampf

Hessen-Sachsen-Thüringen-Württemberg-Bayern am 23. September 2006 in Hösbach

Männer M 30, 100 m

Schülerinnen W9

2. Gehret, Lena	7:43 min
10. Ströbel, Anne	8:38 min

Schülerinnen W10

1. Gröger, Julia	7:03 min
3. Khavvam, Lisa	7:26 min

Schülerinnen W14

2. Kopta, Stefanie	7:17 min
--------------------	----------

Hauptlauf 7,4 km**Männer M35**

1. Gröger, Klaus	39:39 min
------------------	-----------

Bayerncup-Orientierungslauf am 23. September in Weitramsdorf**Männer H21E****5,2 km, 14 Posten**

8. Bially, Michael	2:21:03 Std
--------------------	-------------

Bayerncup-Orientierungslauf am 24. September in Weitramsdorf**Männer H21E****9,1 km, 19 Posten**

2. Bially, Michael	2:59:42 Std
--------------------	-------------

Berlin-Marathon am 24. September**Männer M45**

1661. Nohner, H-P.	3:57:49 Std
--------------------	-------------

DSMM Bezirksendkampf am 30. September 2006 in Veitsbronn**Schüler C**

3. TSV 1910 Ipsheim	3020 Pkt*
---------------------	-----------

50 m Lauf

Gröger, Nico	7,73 sec 388 Pkt
Müller, Viktor	8,06 sec 349 Pkt
Schäfer, Fabian	8,12 sec

4 x 50 m Staffel

TSV Ipsheim	29,84 sec* 844 Pkt
-------------	--------------------

Gröger, Nico - Müller, Viktor-Schäfer, Fabian - Felbinger, Simon

Weitsprung

Gröger, Nico	4,57 m 450 Pkt
Mader, Daniel	4,08 m 397 Pkt
Felbinger, Simon	3,99 m

Ballwurf

Felbinger, Simon	39,0 m 313 Pkt
Mader, Daniel	34,5 m 279 Pkt
Müller, Viktor	28,5 m

Schülerinnen B

10. TSV 1910 Ipsheim	3373 Pkt
----------------------	----------

75 m Lauf

Dippon, Lea	10,78 sec 448 Pkt
Kurz, Anja	11,72 sec 363 Pkt
Alt, Lisa	11,78 sec

4 x 75 m Staffel

TSV Ipsheim	43,98 sec 855 Pkt
-------------	-------------------

Heindel, Julia - Zeller, Laura - Alt, Lisa - Dippon, Lea

Weitsprung

Dippon, Lea	4,44 m* 487 Pkt
Heindel, Julia	3,84 m 416 Pkt
Alt, Lisa	3,79 m

Ballwurf

Wörner, Vanessa	32,0 m 415 Pkt
Höfner, Michelle	29,5 m 389 Pkt
Fischer, Antonia	27,0 m

Schülerinnen C

7. TSV 1910 Ipsheim	3111 Pkt*
---------------------	-----------

50 m Lauf

Gröger, Julia	7,97 sec 397 Pkt
Lauterbach, A.	8,41 sec 348 Pkt
Khavvam, Lisa	8,55 sec

4 x 50 m Staffel

TSV Ipsheim	31,98 sec 789 Pkt
-------------	-------------------

Khavvam, Lisa - Altenburg, Isabelle - Lauterbach, Anna - Gröger, Julia

Weitsprung

Gröger, Julia	3,98 m* 433 Pkt
Altenburg, Isabelle	3,69 m 397 Pkt
Khavvam, Lisa	3,12 m

Ballwurf

Altenburg, Isabelle	29,0 m 384 Pkt
Rückert, Anika	27,0 m 363 Pkt
Lauterbach, Aanna	23,5 m

Schülerkreisvergleich der mittelfränkischen Kreise am 08. Oktober 2006 in Lauf**Schüler A, Kugelstoßen**

10. Müller, Daniel	8,13 m
--------------------	--------

Schüler B**Hochsprung**

8. Zeller, Marius	1,40 m
-------------------	--------

Weitsprung

7. Zeller, Marius	4,50 m
-------------------	--------

Ballwurf 200 gr.

4. Zeller, Marius	49,5 m
-------------------	--------

Schülerinnen A**800 m Lauf**

12. Merkel, Anna-Lena	2:55,95 min
-----------------------	-------------

80 m Hürdenlauf

11. Merkel, Anna-Lena	15,10 sec
12. Hertlein, Teresa	15,50 sec

Kugelstoß

12. Altenburg, Katrin	7,83 m
-----------------------	--------

Schülerinnen B**75 m Lauf**

10. Dippon, Lea	10,91 sec
-----------------	-----------

Hochsprung

10. Dippon, Lea	1,25 m
-----------------	--------

Weitsprung

5. Dippon, Lea	4,38 m
----------------	--------

50 m Hürdenlauf

10. Alt, Lisa	12,22 sec
---------------	-----------

4 x 75 m Staffel

5. Kreis Neustadt/Aisch	44,34 sec
-------------------------	-----------

Alt, Lisa-Schlee-Leberecht-Assel

Fackellauf am 21. Oktober in Burghaslach**1,2 km Schülerlauf****Schülerinnen W7**

1. Weid, Ann-Sophie	5:28,9 min
---------------------	------------

Schülerinnen W8

2. Alt, Nika	5:21,4 min
--------------	------------

Schülerinnen W9

5. Gehret, Lena	5:24,6 min
-----------------	------------

Schülerinnen W10

1. Gröger, Julia	4:46,7 min
------------------	------------

Schüler M6

1. Mader, Dominik	5:26,1 min
-------------------	------------

Schüler M7

3. Nohner, Paul	5:24,6 min
-----------------	------------

Schüler M8

6. Unger, Jakob	5:16,5 min
-----------------	------------

Schüler M9

10. Salomon, Sven	5:41,8 min
-------------------	------------

Schüler M10

6. Mader, Daniel	5:02,5 min
8. Schäfer, Fabian	5:06,8 min

Schüler M11

1. Gröger, Nico	4:08,6 min
2. Müller, Viktor	4:44,7 min
8. Merkel, Max	5:20,4 min

2,4 km Schülerlauf**Schüler M12**

3. Schmiedl, Micha	9:59,8 min
4. Schwarzkopf, David	10:04,1 min

Schüler M14

3. Müller, Daniel	9:11,7 min
-------------------	------------

7,8 km Hauptlauf**Männer M30**

8. Hennefelder, Markus	35:30,3 min
------------------------	-------------

Männer M35

8. Gröger, Klaus	35:22,9 min
------------------	-------------

Männer M40

16. Salomon, Frank	44:57,0 min
--------------------	-------------

Männer M45

6. Nohner, Hans-Peter	32:10,8 min
-----------------------	-------------

Männl. Jugend B

7. Salomon, Jan	37:39,0 min
-----------------	-------------

Weibl. Jugend B

5. Wörner, Lisa	44:54,4 min
-----------------	-------------

Orientierungslauf am 28. Oktober in Bamberg**2,5 km - 7 Posten**

1. Zeller, Marius / Müller, Daniel	14:00 min
2. Müller, Viktor / Schmiedl, Micha	18:03 min

Profi - 5,0 km, 15 Posten

8. Bially, Michael	47:16 min
--------------------	-----------

Nachlauf am 28. Oktober in Neustadt/Aisch**Schülerlauf 1,4 km**

1. Gröger, Julia	6:12 min
------------------	----------

Schülerinnen W10

2. Wörner, Vanessa	7:28 min
--------------------	----------

Schüler M8

1. Arle, Michael	6:15 min
4. Unger, Jakob	6:42 min

Schüler M10

3. Schäfer, Fabian	6:22 min
--------------------	----------

Schüler M11

1. Gröger, Nico	5:11 min
2. Müller, Viktor	6:00 min

Schüler M12

2. Schmiedl, Micha	5:56 min
--------------------	----------

Schüler M13

3. Zeller, Marius	5:41 min
-------------------	----------

Schüler M14

1. Müller, Daniel	5:28 min
-------------------	----------

Hobbylauf 4,2 km

11. Müller, Daniel	21:13 min
11. Zeller, Marius	21:13 min
14. Salomon, Sebastian	22:13 min
15. Bially, Michael	22:36 min

Hauptlauf 10 km**Schüler M11**

1. Gröger, Nico	47:11 min
-----------------	-----------

Männl. Jugend B

1. Zelzer, Johannes	43:43 min
3. Salomon, Jan	48:45 min

Männer M35

8. Gröger, Klaus	47:13 min
------------------	-----------

Männer M40

12. Röthlingshöfer, W.	43:55 min
15. Wörner, Wolfgang	56:57 min

Weibl. Jugend B

1. Wörner, Lisa	56:54 min
-----------------	-----------

Frankfurt-Marathon am 29. Oktober**Männer M45**

745. Ripka, Ernst	4:04:06 Std.
-------------------	--------------

Ultralauf am 11. November in Amberg**65 km Ultralauf**

Kuczulaba, Maik	6:25:00 Std
Wörner, Wolfgang	6:25:00 Std

Lebkuchenlauf am 12. November in Kitzingen**2,4 km Schülerlauf****Schülerinnen C**

1. Gröger, Julia	12:18,0 min
------------------	-------------

Schüler D

4. Unger, Jakob	12:35,0 min
-----------------	-------------

Schüler C

1. Gröger, Nico	9:59,4 min
7. Müller, Viktor	12:02,5 min

Schüler B

5. Schmiedl, Micha	11:56,8 min
6. Schwarzkopf, David	12:03,7 min

Schüler A

1. Müller, Daniel	12:47,3 min
-------------------	-------------

10 km Hauptlauf**Schüler A**

3. Müller, Daniel	48:24,8 min
-------------------	-------------

männl. Jugend B

6. Salomon, Jan	54:10,29 min
-----------------	--------------

Männer M30

17. Hennefelder, M.	44:14,4 min
33. Bially, Michael	52:50,7 min

Männer M35

25. Gröger, Klaus	48:15,0 min
-------------------	-------------

Männer M40

54. Salomon, Frank	55:19,7 min
--------------------	-------------

6-Stunden-Lauf am 12. November in Troisdorf**Männer M40**

13. Röthlingshöfer, W.	66,984 km
------------------------	-----------

Fun in Athletics am 26. November in Höchststadt/Aisch**Schüler E**

2. TSV Ipsheim	156 Pkt
----------------	---------

Gillich, Jakob - Hanns, David - Scholz, Jule - Mader, Dominik - Nazzar, Jessica - Gehret, Regina

Schüler D

2. TSV Ipsheim	161 Pkt
----------------	---------

Arle, Michael - Salomon, Sven - Unger, Jakob - Gehret, Lena - Ammon, Christina - Unger, Julia

7. TSV Ipsheim

119 Pkt

Ebert, Stefanie - Alt, Nika - Drenzla, Chantal - Dörfer, Selina - Deichhardt, Alisia - Krestel, Anke

Schüler C

1. TSV Ipsheim	169 Pkt
----------------	---------

Gröger, Nico - Müller, Viktor - Gröger, Julia - Khavvam, Lisa - Felbinger, Simon - Mader, Daniel

2. TSV Ipsheim

143 Pkt

Merkel, Max - Herold, Johannes - Schäfer, Fabian - Krestel, Ines - Krestel, Daniela - Ströbel, Anne

Schüler B

4. TSV Ipsheim	147 Pkt
----------------	---------

Alt, Lisa - Zeller, Laura - Zeller, Marius - Rückert, Jan - Schmiedl, Micha - Schwarzkopf, David

7. TSV Ipsheim

127 Pkt

Wörner, Vanessa - Kopp, Sina - Grob, Janine - Lauterbach, Anna - Scholz, Liska - Hanns, Laura

*) neuer Vereinsrekord



Der Föhn hat ausgedient - er kann gehen!

Wohin? Natürlich zum Wertstoffhof!

Und Sie müssen ihm helfen, dorthin zu kommen

Haushaltsgroßgeräte



Sportlich fairer Umgang mit ausgedienten Elektrogeräten

Seit 24.3.2006 dürfen ausgediente Elektrogeräte nicht mehr in den Restmüll.

Und das ist gut so, denn sie sind zu schade und zu gefährlich für den Müll.

Zu schade?

Wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Aluminium, Glas und Kunststoffe werden zurückgewonnen und wieder verwertet. Aus 14 Tonnen Elektroaltgeräten können so 1 Tonne Kupfer gerettet werden. Die gleiche Menge dieses kostbaren Rohstoffes erhält man, wenn man 1000 Tonnen Gestein abbaut. Recycling entlastet ganz deutlich die Umwelt!

Zu gefährlich?

Elektrogeräte enthalten viele für Gesundheit und Umwelt gefährliche Stoffe wie Cadmium, Blei oder Quecksilber - ähnlich wie Batterien.

Durch fachgerechte Aufarbeitung wird die Belastung zur Entlastung für uns alle.

Unterhaltungselektronik



Haushaltskleingeräte



An den Wertstoffhöfen treffen Sie ein engagiertes Team an, das gerne Ihre Elektroaltgeräte und alle Wertstoffe entgegen nimmt.

Wertstoffhöfe mit Öffnungszeiten

Bad Windsheim	Mo - Do	9.00 - 13.00 Uhr
Walkmühle 8	Fr	11.00 - 17.00
	Sa	9.00 - 13.00
Dettendorf	Mo - Fr	8.00 - 12.00 und
		13.00 - 15.30
Hausmülldeponie	Sa	8.00 - 11.30
Neustadt/Aisch	Mo, Di, Do	9.00 - 13.00
	Raiffeisenstr. 11	Mi
	Do	17.00 - 20.00
	Fr	11.00 - 17.00
	Sa	9.00 - 13.00

Annahme ausgedienter Elektrogeräte
siehe auch InfoBlatt "Elektroaltgeräte"



Alexander Meyer, Markus Rückert, Helmut Kilian, TSV-Vorstand Jochen Prinzkosky und viele Ipsheimer stehen wie eine Mannschaft hinter dem Sammelsystem. **Und Sie?**

Ein sportlicher Teamgeist führt auch im Umweltschutz zum Sieg!





Jetzt beraten lassen:
Sparkassen-Finanzkonzept
Sicherheit Altersvorsorge Vermögen

Gut, wenn man auf der
sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

VER
SICHER
KAMMER
BAYERN



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse - auch in Zusammenarbeit mit unseren Versicherungsspezialisten - erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu in ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nea.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**